

DEUTSCH

INTENSIV

Grammatik A1

Das Training.

Inkl. Grammatik-Videos



für Smartphone
+ Tablet

Deutsch als
Fremdsprache



Klett

Inhalt

A	Laute – Wörter – Sätze – Texte	4
B	Sätze	6
1	Aussagesätze 	6
2	W-Fragen 	7
3	Ja/Nein-Fragen 	9
4	Imperativsätze	11
5	Zusammenfassung: Fragesätze, Aussagesätze, Imperativsätze	13
6	Die Satzklammer bei trennbaren Verben 	14
7	Die Satzklammer bei Modalverben	15
8	Die Satzklammer beim Perfekt 	16
9	Zusammenfassung: Satzklammer	17
10	Verneinung mit <i>nicht</i> 	18
11	Verneinung mit <i>kein/keine</i> 	19
12	Zusammenfassung: <i>nicht, kein</i>	20
13	Fragen mit <i>nicht</i> oder <i>kein</i> – Antworten mit <i>ja, nein</i> oder <i>doch</i>	21
14	Satzverbindungen mit <i>und, oder, aber, denn</i>	22
15	Verben und Ergänzungen	23
C	Wörter	25
16	Verben Konjugation im Präsens (regelmäßig)	25
17	Verben Konjugation im Präsens mit Vokalwechsel (unregelmäßig)	28
18	<i>sein</i> und <i>haben</i>	32
19	Verben mit Präfix: trennbare Verben 	34
20	Modalverben im Präsens	37
21	Modalverben: Bedeutung	38
22	Vergangenheit: Perfekt 	40
23	Vergangenheit: Präteritum von <i>haben</i> und <i>sein</i> 	44
24	Imperativ	45
25	Zusammenfassung: Verbformen	46
26	Grammatik in Texten: Das Verb steht im Zentrum	48
27	Nomen und Artikel Numerus: Singular und Plural 	49
28	Nomen und Artikel Kasus: Nominativ und Akkusativ	51
29	Artikelwörter (1): <i>dieser, dieses, diese</i> – <i>welcher, welches, welche</i> 	53
30	Artikelwörter (2): <i>kein, mein/dein</i>	54
31	Indefinita: <i>alle, viele, man</i>	56
32	Personalpronomen 	57
33	Pronomen im Text	58
34	Präpositionen und Kasus	59
35	Präpositionen: temporal (Zeit) 	60
36	Präpositionen: lokal (Ort/Richtung) und modal (Art und Weise)	61
37	Wechselpräpositionen: Ort (Dativ) oder Richtung (Akkusativ) 	63
38	Zusammenfassung: Artikelwörter, Pronomen, Präpositionen	64
39	Zusammenfassung: Grammatiktraining A1	67
D	Anhang	70
40	Wortbildung	70
41	Zahlen, Zeiten, Maße, Gewichte	71
42	Unregelmäßige Verben	73
43	Lösungen	75

Es gibt auf der Welt heute etwa 6500 Sprachen.
Alle Sprachen bestehen aus Lauten.



Die Laute bilden **Wörter**.

Alle deutschen Wörter haben einen **Rhythmus**: betonte und unbetonte Silben.

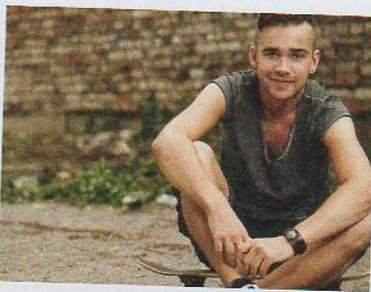
Die betonte Silbe hat den **Wortakzent**.

Der Wortakzent ist immer auf einem Vokal: a, ä, e, i, o, ö, u, ü.

Es gibt lange Vokale (Buch) und kurze Vokale (ich).



Buch
lesen
ein



Deutschland
in
leben



Berlin
Stadt
groß



ich
Oskar
heißen

Die Wörter kann man ordnen: Wortarten

Namen:	Oskar, Berlin, Deutschland
Nomen:	Buch, Deutschkurs, Liebe, Geld
Artikel:	der, das, die, ein, kein
Verben:	lesen, sprechen, helfen, verdienen
Adjektive:	lang, interessant, schön
Pronomen:	ich, du, mich, dich, mir, dir
Präpositionen:	auf, unter, in, mit, seit
Konjunktionen:	und, aber, denn, oder

Wörter bilden Gruppen und Sätze.

Gruppen:	ich <u>lese</u> , ein <u>Buch</u> , die <u>Lehrerin</u> , meine <u>Tasche</u> , nach <u>Hause</u>
Sätze:	Ich arbeite bei <u>SAP</u> .

Die Sätze haben einen **Rhythmus** und eine **Melodie**:

Ich arbeite bei SAP. ↘ Arbeiten Sie auch hier? ↗

Sätze kann man ordnen: Satzarten

Aussagesatz:	Ich verdiene 1.200 Euro im Monat.
W-Frage:	Was arbeitest du?
Ja/Nein-Frage:	Liest du jeden Tag Zeitung?
Imperativsatz:	Hilf mir bitte!

Sätze bilden Texte.



Ich heiße Selda. Ich komme aus Tansania. Ich bin seit zwei Jahren in Deutschland. Ich arbeite und lerne Deutsch. Ich bin Verkäuferin und verdiene 1.800 Euro im Monat. Ich finde meinen Job gut, aber ich habe wenig Freizeit.

1

Aussagesätze 

Das sind Aussagesätze:

Position 1	Position 2		Position 1	Position 2	
Ich	heiße	Morton Bartels.			
Ich	wohne	in Görlitz.			
Meine Arbeit	ist	interessant	und	ich	verdiene
Ich	muss	viel arbeiten,	aber	die Arbeit	macht
					gut. mir Spaß.



In Aussagesätzen fällt die Satzmelodie am Satzende: Ich muss viel arbeiten. ↘

Sprechen Sie die Sätze laut.

1 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu und markieren Sie die Verben.



Zur Person

- Mein Name ist _____ a) 37 Jahre alt.
- Ich komme _____ b) bei der Firma Bosch.
- Ich bin _____ c) kommt aus Litauen.
- Ich arbeite 1 _____ d) Angela Cardoso.
- Mein Freund _____ e) Automechaniker.
- Er heißt Ansas _____ f) seit einem Jahr zusammen.
- Er arbeitet als _____ g) und er ist 39 Jahre alt.
- Wir sind _____ h) aus Portugal.

2 Schreiben Sie die Sätze und markieren Sie die Verben.

Beruf und Freizeit

- Charmi / arbeitet / bei SAP
- Programmierer / ist / er
- er / schreibt / Programme /
für die Buchhaltung
- schwimmt / er / gern /
und / liest / er / gern
- er / im Winter / gern / Ski / fährt
- im Urlaub / nach Kenia / fährt / er
- dort / seine Familie / besucht / er
- er / sehr / mag / das Land und die Leute

Charmi arbeitet bei SAP.

Er

2 W-Fragen

Das sind W-Fragen:

Position 1	Position 2		Position 1	Position 2	
Wie	heißen	Sie?	Was	machen	Sie gern?
Wie	geht	es Ihnen?	Wer	kommt	mit ins Kino?
Woher	kommen	Sie?	Wie viel Uhr	ist	es?
Wohin	gehst	du?	Um wie viel Uhr	beginnt	der Film?
Wo	wohnst	du?	Wann	hast	du morgen Zeit?

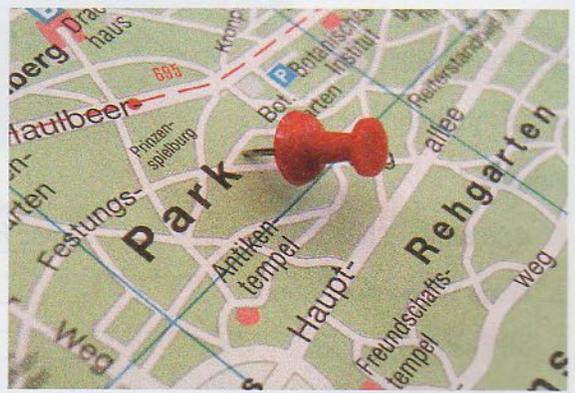
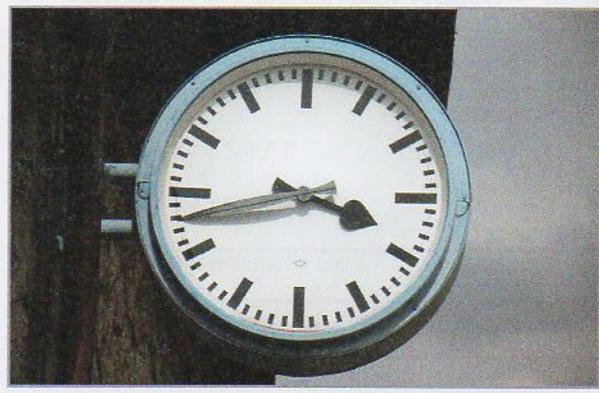


- ☺ So wirkt die W-Frage neutral/sachlich: Wie heißt du? ↘
- ☺ So wirkt die W-Frage sehr freundlich: Wie heißt du? ↗

Sprechen Sie die W-Fragen sehr freundlich.

1 W-Fragen und Antworten – Was passt zusammen?

Zeit und Ort



- | | | |
|---------------------------------------|--------------|---|
| 1. Wie komme ich zum Rathaus? | _____ | a) Ich geh etwas trinken, komm doch mit. |
| 2. Wann fährst du nach Hause? | _____ | b) Ich vielleicht. Was ist dein Problem? |
| 3. Wie viel Uhr ist es? | _____ | c) Am 26. Juli. |
| 4. Wohin gehst du nach dem Kurs? | <u> 1 </u> | d) Nehmen Sie den Bus Nr. 54. |
| 5. Wer kann mir helfen? | _____ | e) Ich glaube, aus Brasilien, aus Rio. |
| 6. Was macht ihr am Wochenende? | _____ | f) Da drüben ist ein „Italiener“ Der ist gut. |
| 7. Woher kommt Teresa? | _____ | g) Um 23 Uhr 10. |
| 8. Wo gibt es hier Pizza? | _____ | h) Ungefähr in einer halben Stunde. |
| 9. Um wie viel Uhr kommt dein Zug an? | _____ | i) Wir fahren nach Köln. |
| 10. Wann beginnen die Sommerferien? | _____ | j) Es ist kurz vor 10. |

2 Welches W-Wort passt?

a Ergänzen Sie.

1. Wie heißen Sie?
2. _____ machen Sie am Wochenende?
3. _____ lernst du für den Test? Heute oder morgen?
4. _____ kann mir helfen? Ich verstehe die Aufgabe nicht.
5. Um _____ Uhr ist Ihr Deutschunterricht zu Ende?
6. _____ kommen Sie?
7. Ich suche so eine Lampe. _____ finde ich so etwas?
8. _____ fährt der Bus?
9. _____ kommen die Mangos?
10. _____ kosten die Äpfel?

b Schreiben Sie mögliche Antworten zu 2a.

1. Ich heiße ...
2. Ich gehe ins Kino.



3 Persönliche Fragen

a Schreiben Sie die Fragen mit dem passenden W-Wort.

Familie

1. dein Bruder / heißt Wie heißt dein Bruder?
2. deine Schwester / wohnt _____
3. alt / dein Vater / ist _____
4. kommt / deine Familie _____
5. arbeitest / du _____
6. machst / du / am Sonntag _____
7. deine Familie / besuchst / du _____
8. Geschwister / hast / du _____

b Schreiben Sie mögliche Antworten zu 3a.

1. Er heißt ... / Ich habe keinen Bruder.
2. Sie ...

3 Ja/Nein-Fragen

Das sind Ja/Nein-Fragen:

Position 1	Position 2		Position 1	Position 2	
Heißen	Sie	Molnar?	Machen	Sie	gern Sport?
Geht	es Ihnen	gut?	Kommt	ihr	mit ins Kino?
Kommen	Sie	aus Togo?	Ist	es	schon acht Uhr?
Gehst	du	jetzt nach Hause?	Beginnt	der Unterricht	heute später?
Wohnt	du	hier in der Nähe?	Hast	du	morgen Zeit?

Ja/Nein-Fragen beginnen mit dem Verb.



Ja/Nein-Fragen spricht man so: Heißen Sie Molnar? ↗

1 Schreiben Sie die Ja/Nein-Fragen und antworten Sie mündlich.



Nein, ich heiße ...

Zur Person: Sie-Form

- heißen / Anur / Sie / ?
- sind / alt / Sie / 35 Jahre / ?
- wohnen / in Frankfurt / Sie / ?
- Ihre Telefonnummer / ist / 81237 / ?
- Deutsch / lernen / Sie / ?
- kommen / aus Ungarn / Sie / ?
- gehen / ins Theater / gern / Sie / ?
- lesen / gern / Sie / ?

Heißen Sie Anur?

Zur Person: Du-Form

- gehst / oft / du / in die Stadt / ?
- jeden Tag / du / lernst / ?
- oft / du / deine Familie / besuchst / ?
- du / ein Musikinstrument / spielst / ?
- liest / gern / du / ?

Gehst du oft in die Stadt?

2 Schreiben Sie die Ja/Nein-Fragen zu den Antworten.

- | | | |
|---------------------|---|----------------------------------|
| 1. (Spanisch?) | <u>Sprichst du Spanisch?</u>
<u>Sprechen Sie Spanisch?</u> | Nein, ich spreche nur Englisch. |
| 2. (in Köln?) | _____ | Ja, ich wohne in Köln. |
| 3. (01500-4112223?) | _____ | Nein, sie ist 01501-4102223. |
| 4. (verheiratet?) | _____ | Nein, ich bin nicht verheiratet. |
| 5. (aus China?) | _____ | Ja, ich komme aus China. |
| 6. (Tennis?) | _____ | Nein, ich spiele Fußball. |
| 7. (kochen/gern?) | _____ | Ja, ich koche sehr gern. |
| 8. (Zeit/morgen?) | _____ | Nein, aber am Freitag. |

3 W-Fragen und Ja/Nein-Fragen. Schreiben Sie die Sätze. Achten Sie auch auf die Groß- und Kleinschreibung.

Lebensmittel einkaufen

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 1. kostet / der broccoli / wie viel | <u>Wie viel kostet der Broccoli?</u> |
| 2. sie / eier / haben | _____ |
| 3. die kartoffeln / was / kosten | _____ |
| 4. woher / die hühner / kommen | _____ |
| 5. aus frankreich / der käse / ist | _____ |
| 6. finde / brot / ich / wo | _____ |
| 7. kann / den käse / probieren / ich | _____ |
| 8. die äpfel / aus deutschland / sind | _____ |
| 9. wann / neue kartoffeln / sie / bekommen | _____ |
| 10. die tomaten / woher / sind | _____ |



4 Imperativsätze

► Verbformen im Imperativ: Seite 45

Das sind Imperativsätze. Das Verb steht immer in Position 1.

Position 1		
Hören	Sie	viel Radio.
Hör		viel Radio.
Hört		viel Radio.

Mit Imperativsätzen kann man Bitten, Ratschläge und Befehle formulieren.



Imperativsätze spricht man so: Geben Sie mir bitte ein Pfund Tomaten. ↘
Lesen Sie die Imperativsätze in Übung 1 laut.

1 Machen Sie aus den Aussagesätzen Imperativsätze.

- 1. Du hörst die Nachrichten. Hör die Nachrichten.
- 2. Sie lesen den Text. _____
- 3. Ihr ruft im Rathaus an. _____
- 4. Sie lernen die Wörter. _____
- 5. Du hilfst mir. _____
- 6. Ihr kommt morgen zu mir. _____
- 7. Du gibst mir den Kuli. _____
- 8. Ihr lernt bis morgen die Wörter. _____

2 Bitten (B), Aufforderungen/Befehle (A), Ratschläge (R) – Was ist was? Notieren Sie. Es gibt manchmal mehrere Möglichkeiten.

In der Stadt

- 1. R ● Wie komme ich zum Bahnhof? 5. _____ ● Wie komme ich ins Zentrum?
- Fahren Sie hier geradeaus und dann rechts. ○ Nehmen Sie den Bus Nr. 5. Der fährt direkt.
- 2. _____ Halt an, es ist rot! 6. _____ Fahren Sie weiter! Man darf hier nicht halten.
- 3. _____ ● Was können wir am Wochenende machen? 7. _____ ● Ist hier ein Geldautomat in der Nähe?
- Geht doch mal in den Zoo. ○ Sehen Sie, da vorne links. Da ist eine Bank.
- 4. _____ Halt bitte hier an. Ich wohne in dem Haus da drüben. 8. _____ Steigt schnell ein. Der Bus hält hier nicht lang.

3 Schreiben Sie die Imperativsätze. Achten Sie auf die trennbaren Verben.

► Trennbare Verben: Seite 34

Bei der Arbeit: Sie-Form

1. morgen / um 8 Uhr / kommen
2. fahren / in die Heugasse 25 / bitte
3. die Firma Butz / anrufen / bitte
4. zum Chef / kommen / um 11 Uhr / bitte
5. das Formular / ausfüllen
6. Ihre Lohnsteuerkarte / mitbringen / bitte
7. überweisen / das Geld / auf mein Konto

Kommen Sie ...

Rufen Sie ...



Bei der Arbeit: Du-Form

1. anrufen / bitte / die Personalabteilung
2. helfen / bitte / mir / mit dem Formular
3. übersetzen / den Brief / für mich / bitte
4. mitkommen / in die Werkstatt / bitte
5. unterschreiben / das Formular / bitte
6. gehen / mit dem Kollegen / zum Arzt / bitte

Ruf bitte die Personalabteilung an.

4 Eine Notiz – Ergänzen Sie die Imperativformen.

Zu Hause

[anrufen • einkaufen legen ausmachen anmachen]

Hallo, Olav,

ich muss heute länger arbeiten. Ich habe noch nichts eingekauft. Kauf bitte etwas Wurst und etwas Käse ein (1). Ich hab die Waschmaschine angestellt. _____ sie bitte _____ (2) und _____ (3) die Wäsche in den Wäschetrockner. Die Spülmaschine ist voll. _____ sie bitte _____ (4). Tina war da. Sie will mit dir sprechen. _____ sie bitte _____ (5). Es ist wichtig.



Gruß

Rainer

1 Ergänzen Sie das Gespräch.

Bei der Arbeitsvermittlung

anrufen • arbeiten • ausfüllen • bin • brauchen •
 er • haben • haben • haben • haben • ich • ich •
 ich • kann • kann • kommen • leben • nein • nein •
 setzen • sind • verdienen • verdient • vielen • wie •
 wie • wie • Wiedersehen • wo • wohnen



- Guten Tag, mein Name ist Thomas Sieglöcher.

Setzen Sie sich, bitte.

- Danke.

- _____ ist Ihr Name?

- _____ heiße Irina Sotnikova.

- _____ alt sind Sie, Frau Sotnikova?

- Ich _____ 25.

- _____ Sie aus Russland?

- _____, aus der Ukraine.

- _____ Sie schon lange in Deutschland?

- _____ lebe seit 10 Jahren hier.

- _____ Sie verheiratet?

- Ja.

- _____ Sie Kinder?

- Einen Sohn. _____ ist 4.

- _____ Sie eine Berufsausbildung?

- _____ habe als Friseurin gearbeitet,

aber ich habe keine Ausbildung.

- _____ Sie hier in Ludwigshafen?

- _____, ich wohne in Freinsheim.

- _____ liegt das?

- Das ist 20 km von hier, in der Pfalz.

- Was für eine Stelle suchen Sie?

- _____ Sie etwas als Friseurin?

- Als Friseurin _____ Sie eine Ausbildung.

- _____ lange dauert das?

- Drei Jahre.

- _____ man da Geld?

- Ja, etwa 350 Euro.

- Das geht nicht. Ich muss Geld _____.

- _____ ich als Verkäuferin arbeiten?

- Zurzeit habe ich leider nichts. _____

- Sie auch als Putzhilfe?

- Ich habe Probleme mit dem Rücken.

- _____ Sie bitte das Formular hier

- _____ und _____ Sie mich

- nächste Woche noch mal _____.

- _____ Sie eine E-Mail-Adresse?

- Ja, isotnikova@zdx.de.

- Das ist gut, dann _____ ich Ihnen

- Angebote per E-Mail schicken.

- _____ Dank! Auf _____, Herr

- Sieglöcher.

- Auf Wiedersehen, Frau Sotnikova.

► Trennbare Verben: Seite 34, Satzklammer beim Perfekt: Seite 16

Das nennen wir Satzklammer:

Satzklammer	
ein kaufen	Ich kaufe jeden Mittwoch auf dem Markt ein .
an rufen	Ruf mich doch am Wochenende mal an .
weg fahren	Wir fahren nächste Woche weg .
mit kommen	Ich gehe gern zum Fußball, aber mein Mann kommt leider nie mit .
an kommen	Der ICE aus Rostock kommt heute 10 Minuten später an .
ab fahren	Der Bus Nr. 100 fährt alle 15 Minuten hier ab .

Bei trennbaren Verben steht das Präfix am Satzende.



Bei trennbaren Verben ist immer das Präfix betont.

kaufen einkaufen Er kauft ein.

• • • • • • •

1 Sprechen Sie die Verben laut. Markieren Sie, welche Verben trennbar sind.

ein|kaufen • verkaufen • an|machen bestellen • besuchen • mit|bringen • empfehlen einsteigen •
 erklären • erlauben • mit|kommen mit|bringen • um|ziehen • übernachten aufschreiben • unterschreiben •
 untersuchen • vermieten (sich) vor|stellen • wieder|holen zu|ordnen zu|hören • zu|machen

2 Trennbare Verben – Schreiben Sie die Sätze.

1. einkaufen / ich / noch ein Brot / Ich **kaufe** noch ein Brot **ein**.
2. einkaufen / du / auch noch etwas Wurst / ? _____
3. mitbringen / bitte / mir / ein Kilo Äpfel / _____
4. anrufen / ich / dich / heute Abend / _____
5. anmachen / bitte / das Licht / _____
6. zumachen / bitte / das Fenster / _____
7. umziehen / wir / im Mai / _____
8. zuhören / Sie / bitte / genau / _____
9. zuordnen / Sie / bitte / die Sätze / _____
10. aufschreiben / du / das Beispiel / ? _____

7 Die Satzklammer bei Modalverben

► Modalverben: Seite 37

So sieht die Satzklammer bei Modalverben aus:

	Modalverb (konjugiert)		Verb (Infinitiv)
● Wann	kannst	du mir beim Putzen	helfen?
○ Morgen	will	ich meine Mutter	besuchen.

In Aussagesätzen und W-Fragen steht das konjugierte Modalverb auf Position 2.
Das Verb im Infinitiv steht am Satzende.

1 Schreiben Sie die Sätze.

- müssen / ich / oft / arbeiten / am Wochenende /
Ich muss
- können / wann / du / mich / besuchen / ?

- dürfen / ich / Sie / anrufen / heute Abend / ?

- wollen / wir / fahren / nach Berlin / in den Ferien /

- müssen / anfangen / Sie / Ihre Arbeit / pünktlich / !

- können / anfangen / Sie / bei Gleitzeit / zwischen 7 und 9 /

- wollen / Sara / ab Mai / arbeiten / nur noch 20 Stunden /

- dürfen / ich / morgen / kommen / eine Stunde später / ?

2 Im Text stehen fünf Modalverben oder Verben falsch. Korrigieren Sie.

In Deutschland müssen (arbeiten) die meisten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen zwischen 35 und 40 Stunden. Das eine Vollzeitstelle ist. Man kann aber auch Teilzeit arbeiten. Viele Menschen nicht die ganze Woche wollen arbeiten. Sie arbeiten dann vielleicht nur an drei Tagen. In anderen Berufen man kann vor allem im Sommer viel arbeiten und darf dann im Winter zu Hause bleiben oder nach Mallorca fliegen. Viele Menschen wollen auch mehr arbeiten, aber gibt es nicht genug Arbeitsplätze.

8

Die Satzklammer beim Perfekt 

► Verben im Perfekt: Seite 40

So sieht die Satzklammer beim Perfekt aus:

	haben/sein (konjugiert)		Verb (Partizip II)
● Warum	bist	du gestern nicht	gekommen ?
○ Ich	habe	bis 20 Uhr	gelernt .

In Aussagesätzen und W-Fragen stehen *haben* oder *sein* auf Position 2.
Das Verb im Partizip II steht am Satzende.

1 Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

Tagesablauf



1. Mein Wecker klingelt um 7 Uhr. (hat / geklingelt / 6 Uhr)

Gestern hat mein Wecker um 6 Uhr geklingelt.

2. Ich stehe um 7 Uhr 15 auf. (bin / aufgestanden / 6 Uhr 15)

Gestern bin

3. Ich frühstücke von halb 8 bis 8. (habe / gefrühstückt / halb 7 bis 7)

Gestern habe

4. Ich nehme den Bus um Viertel nach 8. (habe / genommen / Viertel nach 7)

Gestern

5. Ich komme um Viertel vor 9 in der Sprachschule an. (bin / angekommen / Viertel vor 8)

Gestern

6. Der Unterricht beginnt um 9. (hat / begonnen / auch um 9)

Gestern

7. Ich bin immer pünktlich da. (habe / gewartet / 1 Stunde)

Gestern habe ich

8. Ich bin immer gut gelaunt. (habe / mich richtig geärgert)

Gestern

9 Zusammenfassung: Satzklammer

1 Was passt zusammen?

In der Firma



- | | | |
|--------------------------------|----------|---|
| 1. Frau Wenkums, können Sie | _____ | a) die Firma Rusch & Töchter angerufen? |
| 2. Bitte bringen Sie | _____ | b) die Formulare mit. |
| 3. Haben Sie schon | _____ | c) hier um 6 Uhr 30 an. |
| 4. Ich rufe Herrn Wertenschlag | _____ | d) in der Firma sein? |
| 5. Wann können Sie morgen | _____ | e) schon um 5 Uhr aufstehen. |
| 6. Der erste Bus kommt | <u>1</u> | f) um 11 Uhr zu Dr. Müller kommen? |
| 7. Dann müssen Sie ja | _____ | g) um 10 Uhr an. |
| 8. Ich bin heute auch | _____ | h) um 5 Uhr aufgestanden. |

2 Schreiben Sie die Sätze. Markieren Sie die Verben oder Verbeile.

1. schreiben / müssen / ich / den Brief / an die Firma Rusch & Töchter /

Ich muss den Brief an die Firma Rusch & Töchter schreiben.

2. haben / ausfüllen / gestern / du / die Formulare / ?

3. wollen / ich / morgen / freinehmen / einen Tag /

4. können / bitte / Sie / bei Dr. Börne / anrufen / ?

5. zu sein / die Praxis / am Mittwochnachmittag /

6. haben / arbeiten / wie lange / Sie / als Sekretärin / ?

7. müssen / sprechen / ich / mit dem Chef / über meinen Urlaub /

8. haben / haben / du / in diesem Jahr / schon Urlaub / ?

Die Verneinung *nicht* steht nach dem konjugierten Verb und der Akkusativergänzung. Sie steht nach der Zeitangabe, aber vor der Ortsangabe.

Ich heiße Mario.

Wir laden unsere Lehrerin zum Essen ein.

Ich wohne in Hoyerswerda.

Er will nach Frankreich fahren.

Ich komme morgen zu dir.

Ich **heiße nicht** Mario.

Wir **laden unsere Lehrerin nicht** zum Essen ein.

Ich **wohne nicht** in Hoyerswerda.

Er **will nicht** nach Frankreich **fahren**.

Ich **komme morgen nicht** zu dir.

1 Schreiben Sie die Sätze mit *nicht*. Was sind die richtigen Informationen?

Deutschlandkunde

1. Berlin liegt am Rhein.

Berlin liegt nicht am Rhein. Es liegt an der Spree.

2. Hamburg liegt an der Nordsee.

3. In Deutschland bezahlt man mit D-Mark.

4. München ist die Hauptstadt von Sachsen.

5. Man darf auf allen Autobahnen 200 Stundenkilometer fahren.

6. Der Bodensee liegt in Norddeutschland.

1. die Spree 2. die Elbe (± 100 km von der Nordsee weg) 3. Euro 4. Bayern (Sachsen = Dresden) 5. oft nur 120 bis 130 km/h 6. Süddeutschland

2 Ergänzen Sie *nicht* an der richtigen Stelle.

1. Ayhan x bezahlt die Rechnung nicht.

2. Ich _____ habe das Buch _____ gelesen.

3. Rafik _____ hat seinen Kuli _____ gefunden.

4. Costa und Tamara treffen _____ sich _____ im Café.

5. Erhan _____ hat das Auto _____ repariert.

6. Samira _____ will das Formular _____ unterschreiben.

7. Das Fest _____ beginnt _____ um 19 Uhr, sondern ...

8. Bitte _____ schließen Sie die Tür _____ ab.

11 Verneinung mit *kein/keine*

► *kein*: Seite 54, Nominativ/Akkusativ: Seite 51

kein verneint das Nomen; *kein* hat die gleichen Endungen wie *ein*.

Nominativ	Ist das Nein, das ist	ein Kuli kein Kuli	ein Heft kein Heft	eine Tasche? keine Tasche.
Akkusativ	Hast du Nein, ich habe	einen Kuli keinen Kuli	ein Heft kein Heft	eine Tasche? keine Tasche.
Akkusativ (Plural)	Hast du Nein, ich habe		Geschwister? keine Geschwister.	

1 Du fragst mich und ich sage „Nein!“ – Schreiben Sie die Sätze.

1. Hast du ein Fahrrad?

Nein, ich habe kein Fahrrad.

2. Hast du eine Monatskarte für die Straßenbahn?

Nein,

3. Hast du mir Blumen mitgebracht?

Nein,

4. Hast du dir einen Rock gekauft?

Nein,

5. Willst du ein Eis?

Nein,

6. Magst du Pommes?

Nein,

7. Magst du Tomaten?

Nein,

8. Hast du Freunde in Berlin?

Nein,

9. Sprichst du Chinesisch?

Nein,

10. Verstehst du Bairisch?

Nein,

11. Liest du Romane auf Deutsch?

Nein,

12. Schreibst du mir eine Postkarte aus den Ferien?

Nein,

12 Zusammenfassung: *nicht, kein*

1 *nicht* oder *kein* – Was passt? Markieren Sie.

- **Heißen** Sie *kein/nicht* Tatjana?
 Nein, ich **heiße** *kein/nicht* Tatjana, ich bin Swetlana.
- **Sind** Sie *nicht/kein* aus der Ukraine?
 Nein ich bin *keine/nicht* **Ukrainerin**, ich bin aus Polen.
- **Arbeiten** Sie *nicht/kein* im Supermarkt?
 Nein, ich habe zurzeit *nicht/keinen* **Job**.
- Die Äpfel sind gut. Möchtest du sie *nicht/keine* **kaufen**?
 Nein, ich will *nicht/keine* **Äpfel** kaufen, aber Bananen.
- Haben wir *keine/nicht* **Bananen** zu Hause?
 Nein, ich **glaube** *nicht/keine*.
- Magst du *keine/nicht* **Äpfel**?
 Doch, aber ich will jetzt *keine/nicht* **Äpfel** kaufen.



Trinkst du keinen Kaffee?



Doch, manchmal schon.

2 Schreiben Sie die verneinten Sätze.

- Ich **heiße** Susan Kaufmann.
- Ich **wohne** in Mainz.
- Ich habe ein **Smartphone**.
- Herr Paulsen **ist** da.
- Er hat von 10 bis 12 Uhr **Zeit**.
- Sie **können** Prof. Bunk heute **sprechen**.
- Er hat heute **Sprechstunde**.
- Morgen **ist** er auch da.

Ich heiße nicht Susan Kaufmann.

13 Fragen mit *nicht* oder *kein* – Antworten mit *ja*, *nein* oder *doch*

► Ja/Nein-Fragen: Seite 9

Ja/Nein-Fragen

Lernst du gern Deutsch?	(-)	Nein, nicht so gern.
	(+)	Ja, klar.

So funktionieren die Antworten auf Fragen mit *kein* oder *nicht*:

Lernst du nicht gern Deutsch?	(-)	Nein, ich finde das sehr schwer.
	(+)	Doch , es macht mir richtig Spaß.
Hast du kein Fahrrad?	(-)	Nein, ich fahre immer mit dem Bus.
	(+)	Doch , ich komme immer mit dem Fahrrad zum Unterricht.

1 Schreiben Sie die Fragen und die Antworten.

Essen und trinken

- | | |
|---|--|
| 1. Hast du / gekauft / keine Milch / ?
● <u>Hast du keine Milch gekauft?</u> | (+) / ich / Milch / habe / gekauft /
○ <u>Doch, ich habe Milch gekauft.</u> |
| 2. Magst du / Bratwurst / ?
● _____ | (-) / ich / kein Schweinefleisch / essen /
○ _____ |
| 3. Sie / essen / gern Schweinbraten / nicht / ?
● _____ | (-) / ich / nur vegetarisch / essen /
○ _____ |
| 4. einkaufen / ihr / noch Wurst und Käse / ?
● _____ | (+) / wir / nachher / gehen / zum Supermarkt /
○ _____ |
| 5. essen / ihr / gern Pizza / nicht / ?
● _____ | (+) / nur Pizza mit Salami / aber /
○ _____ |
| 6. Sie / mögen / keine Currywurst / ?
● _____ | (-) / ich / essen / kein Fleisch /
○ _____ |
| 7. mitkommen / ihr / zum Essen / nicht / ?
● _____ | (-) / wir / noch lernen / müssen /
○ _____ |
| 8. trinken / du / keinen Wein / ?
● _____ | (+) / ich / trinken / Weißwein / manchmal /
○ _____ |
| 9. essen / Sie / am Mittag / nicht / ?
● _____ | (+) / ich / essen / meistens / einen Apfel /
○ _____ |
| 10. essen / du / abends / warm / ?
● _____ | (+) / ich / kochen / gern /
○ _____ |

14 Satzverbindungen mit *und, oder, aber, denn*

Die Konjunktionen *und, oder, aber, denn* verbinden Hauptsätze.

Position 2				Position 2		
Mein Name	ist	Irina Paster.		Ich	komme	aus St. Petersburg.
Mein Name	ist	Irina Paster	und	ich	komme	aus St. Petersburg.
Ich	besuche	dich morgen.		Du	kommst	am Wochenende zu mir.
Ich	besuche	dich morgen	oder	du	kommst	am Wochenende zu mir.

Im 1. und im 2. Satz steht das Verb auf Position 2.
Die Konjunktion steht zwischen den Sätzen.



Machen Sie bei längeren Sätzen Pausen (|) vor *und, oder, aber, denn*.

Die Satzmelodie bleibt gleich (→).

Ich möchte ein Stück Kuchen | → und ich hätte gern eine Tasse Kaffee. ↘

Sprechen Sie die Sätze in Übung 1 laut.

1 Welche Konjunktion passt? Markieren Sie.

Essen und trinken

1. Ich möchte ein Stück Kuchen *und/oder/aber* ich nehme eine Tasse Kaffee, bitte.
2. Wir können Nudeln essen, *und/oder/aber* ich kann auch Gemüse kochen.
3. Ich koche gern, *aber/oder/denn* ich wasche nicht gern ab.
4. Ich koche heute, *denn/aber/oder* dann möchte ich nicht die Küche sauber machen.
5. Indira isst kein Fleisch, *denn/oder/und* sie ist Vegetarierin.
6. Mein Freund trinkt keinen Alkohol, *denn/oder/aber* er ist Antialkoholiker.

2 Schreiben Sie die Sätze.

1. Ich / eine neue Stelle / habe - erst in zwei Monaten / ich kann / anfangen - aber
Ich habe eine neue Stelle, aber
2. wird frei / Die Stelle - eine Kollegin / ein Kind / bekommt - denn

3. morgens um 7 Uhr / Sie müssen / im Betrieb sein - bis 16 Uhr / geht / Ihre Arbeitszeit - und

4. im April / Sie können / nicht in Urlaub gehen - alle Arbeitskräfte / wir brauchen - denn

5. können Sie / anfangen / Bei Gleitzeit / morgens um 7 - erst um 9 kommen / Sie können - oder

15 Verben und Ergänzungen

Alle Verben haben ein Subjekt.

Subjekt	Verb		Frage
Jens	liest.		Wer liest?
Das Buch	ist	interessant.	Was ist interessant?

Viele Verben haben eine Ergänzung.

Der Flug dauert [?]	Der Flug	dauert	eine Stunde.	Temporal-Ergänzung
Frau Braun ist [?]	Frau Braun	ist	Verkäuferin.	Nominativ-Ergänzung
Peter besucht [?]	Peter	besucht	seinen Freund.	Akkusativ-Ergänzung

Die Verben *sein* und *heißen* haben eine Nominativ-Ergänzung.

Subjekt (Wer/Was?)	Verb	Nominativ-Ergänzung (Wer/Was?)	Frage
Lena Braun	ist	Studentin.	Was ist Lena Braun?
Die Verkäuferin	heißt	Lena Braun.	Wie heißt die Studentin?

► Akkusativ: Seite 51

Die meisten Verben haben eine Akkusativ-Ergänzung.

Subjekt (Wer/Was?)	Verb	Akkusativ-Ergänzung (Wer/Was?)	Frage
Peter	besucht	seinen Freund.	Wen besucht Peter?
Er	liest	ein Buch.	Was liest er?

► Dativ: Seite 57

Einige Verben haben eine Dativ-Ergänzung.

Subjekt (Wer/Was?)	Verb	Dativ-Ergänzung (Wem?)	Frage
Ich	danke	dir.	Wem danke ich?
Der Kuli	gehört	mir.	Wem gehört der Kuli?

Es gibt häufig noch weitere Ergänzungen: temporal, modal oder lokal.

Subjekt (Wer/Was?)	Verb	temporal (Wann? Wie lange?)	modal (Wie?)	lokal (Wo/Woher/Wohin?)
Frau Braun	wohnt			in Bonn.
Der Zug	fährt		sehr schnell.	
Der Flug	dauert	eine Stunde.		

1 Subjekt - Verb - Ergänzungen: Schreiben Sie die Satzteile in die Tabelle.

1. Ben ist Informatiker. 2. Frau Dahms möchte einen Rock. 3. Pablo kommt aus Spanien.
 4. Unser Lehrer heißt Herr Lehmann. 5. Wir nehmen Currywurst und Pommes.
 6. Die Straßenbahn kommt um 12 Uhr 53.

Subjekt	Verb	Ergänzungen			
		Nominativ	Akkusativ	temporal	lokal
<i>Ben</i>	<i>ist</i>	<i>Informatiker.</i>	x	x	x

2 Verb - Subjekt - Verb - Ergänzungen: Schreiben Sie die Satzteile in die Tabelle.

1. Möchtest du ein Brötchen? 2. Ich habe ein Problem. 3. Geht ihr in den Park?
 4. Mein Arzt heißt Dr. Schubert. 5. Tom holt die Bücher. 6. Der 1. Mai ist ein Sonntag.

Verb	Subjekt	Verb	Ergänzungen		
			Nominativ	Akkusativ	lokal/temporal
<i>Möchtest</i>	<i>du</i>	x	x	<i>ein Brötchen?</i>	x

3 Subjekt - Verb - Ergänzungen - Verb: Schreiben Sie die Satzteile in die Tabelle.

1. Lara hat einen Kaffee getrunken. 2. Lucia schreibt die Adresse auf. 3. Der Kurs fängt um 9 Uhr an.
 4. Kerim kommt aus Tanger. 5. Der Mantel gehört Hosni. 6. Der Park hat um 21 Uhr zugemacht.

Subjekt	Verb/Verbteil	Ergänzungen			Verb/Verbteil
		Akkusativ	Dativ	lokal/temporal	
<i>Lara</i>	<i>hat</i>	<i>einen Kaffee</i>	x	x	<i>getrunken.</i>

16 Verben – Konjugation im Präsens (regelmäßig)

Das sind Verben:

heißen, arbeiten, sprechen, mögen, wollen, sein, haben ...

Verben haben einen **Verbstamm** und eine **Personalendung**.

ich lerne du lernst ihr lernt

Es gibt **regelmäßige Verben** und **unregelmäßige Verben**.

ich lerne, sie lernt, ich antworte, sie antwortet
ich spreche, sie spricht, ich lese, sie liest

Regelmäßige Verben

Infinitiv		lernen	antworten	reisen	arbeiten
Singular	ich	lerne	antworte	reise	arbeite
	du	lernst	antwortest	reist	arbeitest
	er/es/sie	lernt	antwortet	reist	arbeitet
Plural	wir	lernen	antworten	reisen	arbeiten
	ihr	lernt	antwortet	reist	arbeitet
	sie	lernen	antworten	reisen	arbeiten
Formell (Sg./Pl.)	Sie	lernen	antworten	reisen	arbeiten
Ebenso	machen	kosten	tanzen		
	hören				
	wohnen				
	kochen				

Die meisten Verben haben die Endungen wie bei *lernen*.

1 Welche Personalpronomen passen? Ergänzen Sie.



- du trinkst
- er/es/sie/ihr telefoniert
- _____ arbeite
- / / kommen
- _____ heiße
- _____ wohnst
- _____ lernst
- _____ zahlst
- _____ gehst
- / / / duscht
- _____ frühstücke
- / / kochen
- / / holen
- / / / verkauft
- _____ schreibe
- / / gratulieren
- / / / druckt
- _____ spielst
- / / verstehen
- _____ wohne
- _____ wiederholst
- / / studieren
- / / / repariert
- _____ bezahle
- _____ hole
- _____ höre
- / / machen
- / / / spielt
- / / trinken
- _____ singst

2 Ergänzen Sie die Verben.

Der Kurs beginnt

- Wo _____ du? (wohnen)
 Ich _____ in der Kantstraße. (wohnen)
- Wie _____ Sie? (heißen)
 Ich _____ Furkan. (heißen)
 Bitte _____ Sie. (buchstabieren)
- Woher _____ ihr? (kommen)
 Wir _____ aus der Türkei. (kommen)
- Was _____ ihr in Deutschland?
 (machen)
 Wir _____ studieren. (möchten)

Im Supermarkt

- Entschuldigung, wo _____ ich Zwiebeln? (finden)
 _____ Sie hier geradeaus und dort auf der rechten Seite. (gehen)
- _____ wir auch Joghurt? (brauchen)
 Ja, ich _____ Joghurt für den Salat. (brauchen)
- Was _____ du? (suchen)
 Ich _____ Marmelade und Öl. (suchen)
 Die Marmelade _____ dahinten. (stehen)
 Da vorne _____ du das Öl. (finden)
- Was _____ das Brot? (kosten)
 3 Euro. Die Brötchen sind im Angebot.
 Sie _____ nur 25 Cent. (kosten)



Am Morgen zu Hause

- Was _____ (machen) du morgens zuerst? _____ (kochen) du Kaffee oder _____ (duschen) du?
 Zuerst _____ ich (duschen) und dann _____ (kochen) ich Kaffee. Dann _____ (holen) ich die Zeitung und _____ (bringen) Thea eine Tasse Kaffee ans Bett. Und dann _____ (machen) ich Frühstück.
- Wann _____ (gehen) eure Kinder morgens aus dem Haus?
 Die Schule _____ (beginnen) um 7 Uhr 50. Um 7 Uhr 20 _____ (kommen) Peter und Till. Ilona _____ (gehen) meistens kurz nach halb sieben los.
- _____ (frühstückten) ihr zusammen?
 Nicht immer. Heinz und ich _____ (frühstückten) immer zusammen. Holger _____ (trinken) morgens nur eine Tasse Tee und Ilka _____ (frühstückten) oft ganz schnell. Sie _____ (brauchen) immer lange in der Dusche.

3 Welches Verb passt wo? Ergänzen Sie.

Essen und trinken

[kochen • machen • schmecken • probieren • empfehlen • besuchen • kochen]

- Sonntags besuche ich immer meine Eltern zum Kaffeetrinken.
- Welchen Kuchen _____ du mir zum Kaffee?
 Der Käsekuchen _____ super!
- Ich _____ für heute Abend einen Salat.
 Gut, dann _____ ich eine Lasagne.
- _____ ihr mal die Suppe? Ist sie o.k.?
- Wir _____ abends nie. Es gibt meistens Brot mit Wurst oder Käse.

Im Kaufhaus

[arbeiten • kaufen • kosten • stellen • bezahlen • kaufen • suchen • brauchen]

- Was _____ der Anzug?
- Ich _____ am liebsten Jeans.
- Frau Schmidt _____ für Holger eine Mütze.
- Erhan und Peter _____ als Verkäufer.
- Ihr _____ gute Schuhe zum Wandern.
- _____ Sie die Schuhe bitte wieder ins Regal.
- Wir _____ eine Hose für meinen Sohn.
- Bitte _____ Sie an der Kasse.



Im Internetcafé

[arbeiten • benutzen • benutzen • erklären • glauben • stellen • schließen • schreiben • sein • suchen]

- _____ Sie oft das Internet?
- Ich _____ nur E-Mails an meine Familie.
- _____ Sie bitte den Kaffee hier auf den Tisch.
- _____ Sie mir das bitte, ich verstehe das nicht.
- Ich _____ meinen Freund.
Er _____ hier als Kellner.
- Wann _____ das Internetcafé? Um 23 Uhr?
- Wir _____ den Computer fast jeden Tag.
- Ich _____ mein Drucker _____ kaputt.



17 Verben – Konjugation im Präsens mit Vokalwechsel (unregelmäßig)

		e>i	e>ie	a>ä	i>ei	au>äu
Infinitiv		essen	lesen	fahren	wissen	laufen
Singular	ich	esse	lese	fahre	weiß	laufe
	du	isst	liest	fährst	weißt	läufst
	er/es/sie	isst	liest	fährt	weiß	läuft
Plural	wir	essen	lesen	fahren	wissen	laufen
	ihr	esst	lest	fahrt	wisst	lauft
	sie	essen	lesen	fahren	wissen	laufen
Formell (Sg./Pl.)	Sie	essen	lesen	fahren	wissen	laufen
Ebenso		(ab)geben sprechen (mit)nehmen treffen helfen	(aus)sehen fernsehen empfehlen	(ein)laden gefallen halten schlafen waschen		

Unregelmäßige Verben haben meistens einen Vokalwechsel in der 2. und 3. Person Singular.



Sie sprechen Vokale lang oder kurz.

lang –

Vokal + h

fahren du fährst, wohnen – sie wohnt

Vokal + Vokal

du liegst, er sieht, fliegen

Vokal + ein Konsonant

lesen – ihr lest, holen du holst

kurz •

Vokal + mehr als ein Konsonant:

essen, du isst, sprechen

Lesen Sie die Konjugationen in Übung 1 laut.

1 Unregelmäßige Verben in A1 – Ergänzen Sie die Formen.

Infinitiv	ich	du	er/es/sie	wir	ihr	sie/Sie
fahren	fahre		<i>fährt</i>			
essen	esse					
geben	gebe					
helfen	helfe					
lesen	lese					
nehmen	nehme					
schlafen	schlafe					
sehen	sehe					
sprechen	spreche					
tragen	trage					
waschen	wasche					

2 Ersetzen Sie das Verb. Schreiben Sie wie im Beispiel.

- Schreibst du einen Text? (lesen)
- Sie macht immer die Hausaufgaben. (vergessen)
- Geht Jens zur Arbeit? (fahren)
- Arbeitest du in der Mittagspause? (schlafen)
- Steht der Bus am Jahrplatz? (halten)
- Er kauft Brot und Schinken. (essen)
- Hol mir bitte den Salat. (geben)
- Der Kellner bringt das Menü. (empfehlen)

Liest du einen Text?

3 Ergänzen Sie die Verben.

- Ich esse am liebsten Tomatensalat. Was esst ihr am liebsten?
- Ich empfehle euch den italienischen Salat. Was _____ ihr mir?
- Ich nehme den Tee gern mit Zucker. Was _____ du in den Tee?
- Ich wasche meine Strümpfe immer mit der Hand. Wie _____ du deine Strümpfe?
- Abends lese ich immer Zeitung. Wann _____ du Zeitung?
- Wir schlafen immer in der Mittagspause. _____ du mittags auch?
- Hosni und Erhan sprechen Französisch und Arabisch. Was _____ du?
- Ich mache wenig Sport. Ich laufe manchmal. _____ du auch?

4 Regelmäßige und unregelmäßige Verben – Ergänzen Sie den Vokal / die Vokale.

- Bitte sprechen Sie laut. Ich verstuhe Sie nicht.
○ Dann machen Sie doch die Musik leiser.
- Sprichst du auch Französisch?
○ Ja, ich spriche Französisch und Spanisch.
- Nimmt ihr Milch und Zucker?
○ Danke, ich nimme nur Milch.
- Es ist 11 Uhr. Schlaft ihr immer so lange?
○ Ja, Ben schlaft gern bis mittags. Ich schlafe nur am Wochenende lange.
- Wann triffst du Finn?
○ Er kommt um 19 Uhr.
- Kannst du den Film empfangen?
○ Ja, aber es gibt keine Karten mehr.
- Was macht ihr am Sonntagabend?
○ Klaus sieht meistens fern und ich lese, manchmal kommen auch Freunde.

5 Welches Verb passt? Ergänzen Sie.

Beim Umzug

[mieten • heißen • helfen • besuchen • lesen • suchen]

- Suchst du immer noch eine Wohnung?
- _____ du auch die Anzeigen in der Zeitung?
- _____ euch Tom beim Umzug?
- Wie _____ der Vermieter?
- Wir _____ euch nächste Woche nach dem Umzug.
- _____ ihr ein Auto für den Umzug? Das kostet nicht viel.



[kommen • geben • beginnen • helfen • tragen • wissen • treffen]

- Klaus, bitte _____ mir. Der Schrank ist so schwer.
- Klaus und Tom, _____ ihr bitte die Waschmaschine ins Bad?
- Wann _____ du deine Nachbarn? Heute?
○ Ich _____ es nicht. Aber vielleicht _____ sie auch zum Fest.
- Wann _____ das Fest?
○ Um 18 Uhr. Es _____ Salate und Brot und eine Suppe.

6 Ergänzen Sie die Verben.

Arbeit und Freizeit



Frau Harmes _____ 30 Jahre alt und _____ als
Taxifahrerin in Berlin. Das _____ sie seit acht Jahren und
sie steigt immer noch jeden Morgen gern ins Auto. Sie _____
6 Stunden am Tag. Sie _____ den Beruf sehr interessant. Jeder
Tag _____ anders und sie _____ viele verschiedene Menschen
kennen. Manchmal _____ die Kunden in einer halben Stunde
ihr ganzes Leben!

Es _____ aber auch Tage, da _____ sie wenige Kunden
und viele Pausen. Dann _____ sie zu einem schönen Platz,
_____ die Zeitung, _____ Radio oder sie _____
zu einem Taxistand und _____ dort Kollegen.

Frau Harmes _____ immer morgens um 6 Uhr und
_____ bis 12 Uhr. Das ist für sie die beste Zeit, denn dann
_____ ihr Sohn Jan in der Schule. Morgens _____ ihr
Mann Felix den Jungen. Er _____ das Frühstück für ihn
und _____ ihn dann zur Schule. Um 14 Uhr
_____ Jan nach Hause und das Mittagessen
_____ auf dem Tisch. Jan _____ von der
Schule. Frau Harmes _____ ihm bei den Hausaufgaben.
Am Wochenende _____ sie nicht. Im Sommer geht die
Familie dann _____ oder _____ im
Freibad. Frau Harmes _____ auch gern mal ein Buch. Ihr
Mann _____ gern. Er _____ am
Wochenende immer das Mittagessen.

sein / arbeiten
machen
fahren
finden
sein / (kennen)lernen
erzählen

geben / haben
fahren
lesen / hören
fahren / treffen

beginnen
fahren
sein / wecken

machen
bringen
kommen
stehen / erzählen
helfen
arbeiten
wandern / schwimmen
lesen
kochen / machen

18 sein und haben

Die Verben *sein* und *haben* gebraucht man

... als Vollverb		<i>sein</i> + Adjektiv/Nomen	<i>haben</i> + Nomen
		Sie ist gesund.	Sie hat Fieber.
		Sie ist Ärztin.	Sie hat einen Hund.
... als Hilfsverb		Sie ist in die Schule gegangen .	Sie hat einen Test geschrieben .
Infinitiv		<i>sein</i>	<i>haben</i>
Singular	ich	bin	habe
	du	bist	hast
	er/es/sie	ist	hat
Plural	wir	sind	haben
	ihr	seid	habt
	sie	sind	haben
Formell (Sg./Pl.)	Sie	sind	haben

1 Das Verb *sein* – Ergänzen Sie.

Persönliche Informationen

- Bist du Studentin? Nein, ich _____ Automechanikerin.
- _____ ihr heute zu Hause? Ja, wir _____ bis 19 Uhr zu Hause.
- _____ es dir zu kalt in Deutschland? Ja, viel zu kalt!
- Woher _____ ihr? Wir _____ aus Ghana.
- Wie alt _____ du? Ich _____ 29 Jahre alt.
- _____ Sie schon lange in Deutschland? Ja, ich _____ seit 6 Jahren in Aachen.
- Wo _____ Tom? Er _____ im Schlafzimmer. Er _____ müde.

Im Kaufhaus

- Der Pullover _____ viel zu weit.
- Die Schuhe _____ zu groß.
- Der Mantel _____ schwarz.
- Hier _____ die Jacken.
- Das Hemd _____ schöner als die Bluse.
- Die Blusen _____ zu weit.
- Die Pullover _____ sehr schön.
- Wer _____ hier zuständig?
- _____ die Damenmode im zweiten Stock?
- _____ Sie hier die Verkäuferin?

2 Das Verb *haben* – Ergänzen Sie.

Krankheit

- Ich habe noch keinen Termin.
○ Wann _____ Sie denn Zeit?
- _____ Sie schon Ihr Rezept?
○ Ja, danke.
- _____ du Kopfschmerzen?
○ Ja, und ich _____ auch Fieber.
- _____ ihr schon einen Termin beim Zahnarzt?
○ Nein, wir _____ Angst.
- Kann ich dir helfen? _____ du Hunger?
○ Nein, aber ich _____ Durst! Mein Hals tut weh.
- Wo ist Rafik? Er _____ heute einen Termin beim Arzt.
○ Ich glaube, den _____ er vergessen.



3 *sein* oder *haben* – Ergänzen Sie.

- Ich bin immer müde, morgens _____ mir schlecht, manchmal _____ ich Hunger auf ein Marmeladenbrot mit Senf ...
_____ ich vielleicht schwanger?
- Klaus _____ Husten und Schnupfen, sein Kopf _____ heiß, er _____ Fieber, vielleicht _____ er Grippe?



Wohnungssuche

- Wir _____ eine Wohnung für Sie.
- Das _____ gut. Wie groß _____ die Wohnung?
- 70 qm und sie _____ auch einen Balkon.
- Wie viele Zimmer _____ die Wohnung?
- Zwei Zimmer, Küche und Bad.
- Ab wann _____ die Wohnung frei?
- Sie können nächste Woche einziehen.
- Wie hoch _____ die Miete? _____ die Nebenkosten inklusive?
- Die Miete _____ 750 Euro und die Nebenkosten _____ etwa 180 Euro.



19 Verben mit Präfix: trennbare Verben

► Satzklammer: Seite 14

Trennbare Verben haben

einen (Verb-)Stamm

einkaufen

eine Endung

einkaufen

ein Präfix

einkaufen

ab|fahren

an|rufen

auf|stehen

aus|sehen

ein|kaufen

mit|bringen

um|steigen

(sich) vor|stellen

fern|sehen

	Position 1	Position 2: Verb		Satzende: Präfix
Aussagesatz	Ich	rufe	dich morgen	an .
W-Frage	Wann	rufst	du morgen	an ?
Ja/Nein-Frage	Rufst		du morgen	an ?
Imperativsatz	Ruf		bitte morgen	an .
mit Modalverb	Ich	muss	dich morgen	anrufen .
Perfekt	Ich	habe	dich gestern	an ge rufen .



Trennbare Verben: Der Wortakzent ist immer auf dem ersten Wortteil (Präfix).

Sprechen Sie.

anrufen Ich rufe dich morgen an. ↘

umziehen Wann zieht ihr um? ↗

ankreuzen Bitte kreuzen Sie die Antwort an. ↘

Verben mit Präfix, aber nicht trennbar

Der Wortakzent ist auf dem zweiten Wortteil: *besuchen*.

Diese nicht trennbaren Verben kommen auf dem Niveau A1 vor:

bekommen

bezahlen

gehören

vermieten

benutzen

entschuldigen

übersetzen

verstehen

besichtigen

erklären

übertragen

wiederholen

besuchen

erlauben

überweisen

bestellen

gefallen

verkaufen

1 Trennbare Verben im Präsens – Schreiben Sie Sätze.

1. Wann / ihr / umziehen?
2. Wie lange / eure Kinder / abends fernsehen?
3. Der Zug / in Bochum / um 18 Uhr 32 / ankommen.
4. Der Film / um 20 Uhr 15 / anfangen.
5. Herr Pohl / seine Kinder / von der Schule / abholen.
6. Mein Urlaub / am 17. Juli / anfangen.
7. Sonntags / ich / gern spät / aufstehen.
8. Manchmal / ich / auch am Kiosk / einkaufen.
9. Wie / du / denn / aussehen?
10. Frau Balzer / immer um 6 Uhr 30 / aufstehen.
11. Klaus / im Kino / sein Handy / ausmachen.
12. Tomás / jede Woche / seine Mutter / anrufen.

Wann zieht ihr um?

2 Trennbare Verben im Perfekt – Schreiben Sie Sätze.

Tagesablauf



1. ich / aufwachen / gestern Morgen / um 5 Uhr / sein
2. Sabine / anrufen / haben / und dann war ich wach
3. ich / aufstehen / sein
4. ich / mich anziehen / haben
5. ich / um 6 Uhr / weggehen / sein
6. ich / ankommen / sein / um 6 Uhr 30
7. niemand / aufmachen / haben / mir
8. der Chef / ankommen / sein / um 8 Uhr
9. ich / um 16 Uhr / aufhören / haben / mit der Arbeit
10. ich / zurückfahren / mit dem Bus / sein
11. ich / hinlegen / mich / haben
12. ich / ausschlafen / haben / heute

Ich bin gestern Morgen um 5 Uhr aufgewacht.

20 Modalverben im Präsens

► Satzklammer: Seite 15

Formen

Infinitiv	können	müssen	wollen	sollen	dürfen	(möchten)*
ich	kann	muss	will	soll	darf	möchte
du	kannst	musst	willst	sollst	darfst	möchtest
er/es/sie	kann	muss	will	soll	darf	möchte
wir	können	müssen	wollen	sollen	dürfen	möchten
ihr	könnt	müsst	wollt	sollt	dürft	möchtet
sie/Sie	können	müssen	wollen	sollen	dürfen	möchten

*möchten wird meistens als Vollverb benutzt: Ich möchte einen Saft (trinken/haben).

Modalverben im Satz: Satzklammer

	Modalverb (konjugiert)		Verb (Infinitiv)
● Wann	kannst	du die Kinder	abholen?
○ Ich	kann	die Kinder immer montags	abholen.

Im Aussagesatz und in der W-Frage steht das konjugierte Modalverb auf Position 2.
Das Verb im Infinitiv steht am Satzende.

1 Ergänzen Sie die Modalverben.

Gespräch beim Frühstück

- Wir haben kein Brot mehr. Soll ich schnell ein paar Brötchen holen? (sollen)
- Ja, gute Idee! _____ du Tee? (möchten)
● Ja, gern.
- _____ du mir mal die Marmelade geben? (können)
- Sandra und Elias, beeilt euch, ihr _____ zur Schule gehen. (müssen)
- _____ wir heute etwas Schokolade mitnehmen? (dürfen)
- Wann _____ ich das Auto haben? (können) Ich _____ heute in die Stadt fahren. (wollen)
- _____ wir zusammen fahren? (können) Ich _____ zum Arzt gehen. (müssen)
- Martin _____ heute Nachmittag auch zu Dr. Kraus gehen. (müssen)
○ _____ ihr dann nicht zusammen fahren? (wollen)
- Gut, das geht. _____ ich ihn von der Schule abholen? (sollen)
● Wir _____ dann in der Stadt etwas essen. (können)



21 Modalverben: Bedeutung

Modalverben können viele Bedeutungen haben. Hier einige Beispiele:

können

Lars **kann** nicht schwimmen.

Man **kann** hier von 9 bis 18.30 Uhr Briefmarken kaufen.

Öffnungszeiten

Montag 09.00 – 18.30 Uhr

müssen

Luisa **muss** den Deutschkurs morgen bezahlen.

Ich **muss** am Samstag nicht arbeiten.

wollen*

Tom **will** (nicht) nach München fahren.

In einem Jahr **will** ich perfekt Deutsch sprechen können!

sollen

Viele Grüße von Max, ich **soll** dir das Buch geben.

Max hat gesagt, du **sollst** morgen **nicht** kommen. Er hat keine Zeit.

dürfen

Hier **dürfen** Sie parken.

Hier **dürfen** Sie **nicht** parken.



(möchten)*

Was **möchten** Sie trinken?

Ich **möchte** bitte einen Orangensaft.

Kaffee?

Nein, ich **möchte keinen** Kaffee. Haben Sie Tee?

Ich **möchte** im Urlaub **nicht** zu Hause bleiben. Ich **möchte** ans Meer (fahren).

* Persönliche Wünsche formuliert man mit *möchte...* – *wollen* wirkt oft unfreundlich.

1 Markieren Sie das passende Modalverb. Es können auch beide passen.

In der Küche

1. *Musst/Kannst* du bitte die Zwiebeln schneiden? Ich *muss/kann* dann immer weinen.
2. Wir haben das Brot vergessen. Ich *kann/muss* schnell zum Bäcker gehen und Baguette holen.
3. Das Gemüse ist aus dem Garten. Ihr *müsst/wollt* es noch waschen.
4. *Müsst/Möchtet* ihr Musik hören? Was hört ihr denn gern?
5. Ich finde das Rezept nicht. *Kannst/Sollst* du mir helfen?
6. In die Suppe *muss/möchte* viel Sahne. Das schmeckt gut.
7. Wie lange *muss/kann* die Suppe kochen?
8. Eine Viertelstunde? Dann *können/müssen* wir jetzt den Tisch decken.
9. *Möchtest/Willst* du ein Glas Wein trinken?
10. *Darf/Kann* ich mal probieren?
11. Das Rezept ist von meiner Mutter, *soll/will* ich es dir aufschreiben?
12. David *möchte/soll* keine Suppe essen, er isst nur Spaghetti mit Tomatensoße.
13. Maria *darf/soll* keine Sahne essen, sie hat eine Allergie.
14. *Darf/Muss* man bei euch rauchen?



2 Ergänzen Sie die Sätze mit einem Modalverb in der richtigen Form. Es gibt zum Teil mehrere Möglichkeiten.

Bei einer Einladung

1. ● _____ ihr zum Essen Wein oder Bier trinken?
 ○ Ich nehme ein Bier.
 ■ Und ich _____ gern ein Glas Weißwein.
2. ● _____ ich noch mehr Brot holen?
 ○ Ja, bitte.
3. ● _____ ich dir noch Kartoffeln geben?
 ○ Nein, danke, ich bin satt.
4. ● _____ ihr nach dem Essen die Fotos ansehen?
 ○ Ja, gern. Wie viele sind es denn?
 ● Es sind 800, aber wir _____ sie ja nicht alle ansehen.
5. ● _____ ihr nach dem Essen einen Spaziergang machen?
 ○ Eigentlich gern, aber wir _____ um 10 zu Hause sein.
 Der Babysitter _____ dann nach Hause gehen.



22 Vergangenheit: Perfekt

► Satzklammer: Seite 16, trennbare Verben: Seite 34, Liste der unregelmäßigen Verben: Seite 73

Das Perfekt bildet man so: *haben* oder *sein* + Verb im Partizip II

Satzklammer	<i>haben/sein</i>		Partizip II
Tom	hat	gestern ein Auto	gekauft.
Luisa	ist	gestern ins Kino	gegangen.

Die meisten Verben bilden das Perfekt mit *haben*.

Verb und Partizip II

	regelmäßige Verben		unregelmäßige Verben	
	Infinitiv	Partizip II	Infinitiv	Partizip II
einfache Verben	kaufen lernen arbeiten	gekauft gelernt gearbeitet	schreiben lesen trinken	geschrieben gelesen getrunken
trennbare Verben	einkaufen abholen	eingekauft abgeholt	aufschreiben vorlesen	aufgeschrieben vorgelesen
nicht trennbare Verben	verkaufen bezahlen entschuldigen	verkau ft bezah l t entschuld ig t	bekommen verstehen unterschreiben	bekomm e n verst an den unterschrieb e n
Verben auf <i>-ieren</i>	passieren telefonieren	passi e rt telefoni e rt		

Auf dem Niveau A1 müssen Sie folgende Verben im Perfekt benutzen können:

Regelmäßig: arbeiten – hat gearbeitet, fragen – hat gefragt, glauben – hat geglaubt, lernen hat gelernt, machen – hat gemacht, passieren ist passiert

Unregelmäßig: bleiben – ist geblieben, essen – hat gegessen, fahren – ist gefahren, haben hat gehabt, lesen – hat gelesen, trinken – hat getrunken, verstehen – hat verstanden



Wortakzent

trennbare Verben:
anrufen

• •

Der Wortakzent ist immer auf dem 1. Wortteil.
Ich habe dich gestern angerufen.

Verben auf *-ieren*:
telefonieren

• • • •

Der Wortakzent ist immer auf *-ieren*.
Wir haben am Sonntag mit Peter telefoniert.

nicht trennbare Verben:
verkaufen

• •

Der Wortakzent ist auf dem Verbstamm.
Hast du dein Fahrrad verkauft?

Sprechen Sie die Verben aus der Tabelle oben laut.

Einige wichtige Verben bilden das Perfekt mit *sein*.



Verben der Bewegung:

(ab/weg ...)fahren
(an/mit ...)kommen
(weg ...)gehen
aufstehen
(aus/ein ...)steigen
(ab)fliegen
(weg/mit ...)laufen

Er **ist** nach Berlin gefahren.

Niko **ist** nicht mitgekommen. Er ist krank.

Wir **sind** gleich nach dem Essen weggegangen.

Ich **bin** heute erst um 9 Uhr aufgestanden.

Jan **ist** eine Station zu früh ausgestiegen.

Ihr Flugzeug **ist** vor einer Stunde abgeflogen.

Bist du heute Morgen wieder eine Stunde gelaufen?

Einige andere
Verben, z. B.:

bleiben/passieren

Niko **ist** zu Hause geblieben.

Was **ist** passiert? Ist er krank?

Sie können im Deutschen für die Vergangenheit fast immer das Perfekt benutzen.

Ausnahme: ► *sein/haben*: Seite 44

TIPP Verben immer mit Infinitiv und Perfektform lernen.

bezahlen
ich bezahle, er bezahlt,
er hat bezahlt

Rudi hat die
Rechnung bezahlt.

gehen
ich gehe, sie geht,
sie ist gegangen

Ich bin gestern um drei nach
Hause gegangen.

1 Partizip II – Schreiben Sie die Infinitive und ordnen Sie zu: mit *ge-/ge-* oder ohne.

verkauft • geantwortet • erklärt • studiert • ferngesehen ausgefüllt • benutzt • gelernt •
gekommen • verstanden bezahlt • gefahren • telefoniert • gekauft • geholt • geschrieben •
abgefahren • verdient • gearbeitet • vermietet • überwiesen • gelesen • bestellt • mitgebracht •
unterschrieben angerufen

Partizip II	Infinitiv	Partizip II	Infinitiv
ein ge kauft	einkaufen	erzählt	erzählen

2 Perfekt mit *haben* – Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

1. Tut mir leid, ich verstehe Sie nicht.

Tut mir leid, ich habe Sie nicht verstanden.

2. Wo kaufen Sie das Brot?

3. Was kostet das Gemüse?

4. Wo arbeitest du?

5. Wo lernst du Deutsch?

6. Schreibst du mit?

7. Benutzen Sie ein Wörterbuch?

8. Verkaufen Sie Ihr Auto?

9. Liest du das Buch ganz?

10. Ich unterschreibe das Formular.

11. Ich telefoniere mit meiner Mutter.

12. Ich rufe meinen Vater an.

13. Anna gibt mir das Buch.

14. Ich spreche mit ihm.

3 Perfekt mit *sein* – Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

1. Ich schwimme eine halbe Stunde.

Ich bin eine halbe Stunde geschwommen.

2. Ich laufe zehn Kilometer.

3. Ron geht weg.

4. Das Flugzeug fliegt ab.

5. Ich stehe um 6 Uhr auf.

6. Ich bleibe bis 20 Uhr in der Firma.

7. Ich steige in Frankfurt aus.

8. Sandra fährt nach Warschau.

9. Kommt ihr Freund auch mit?

10. Ich gehe am Samstagabend weg.

11. Tina kommt um 16 Uhr an.

12. Wann fährt euer Bus ab?

13. Ich komme um 10 Uhr an.

14. Maria und Carlos ziehen um.

4 Perfekt mit *haben* oder *sein* – Ergänzen Sie die passende Form.

Persönliche Informationen

- Wie lange _____ du in der Blumenstraße gewohnt?
○ Fast drei Jahre. Dann _____ ich in die Kantstraße umgezogen.
- Wie lange _____ ihr zu Hause in die Schule gegangen?
○ Fünf Jahre und dann _____ der Krieg angefangen.
- Was _____ Sie zu Hause gearbeitet?
○ Ich _____ als Lkw-Fahrer gearbeitet.
- Wie lange _____ ihr in Italien geblieben?
○ Ein Jahr, dann _____ wir nach Deutschland gekommen.
- _____ du schon einmal deine Eltern zu Hause besucht?
○ Ja, ich _____ im Mai für zwei Wochen hingefahren.
- Wo _____ Sie Deutsch gelernt?
○ Ich _____ schon zu Hause in Deutschkurse gegangen.

5 Ergänzen Sie die Perfektformen.

Ein Tag

- Ich _____ um 6 Uhr _____. (aufstehen)
- Ich _____ ins Bad _____. (gehen)
- Ich _____ . (duschen)
- Die ganze Familie _____ zusammen _____. (frühstücken)
- Dann _____ die Kinder in die Schule _____. (gehen)
- Meine Frau _____ sie _____. (hinbringen)
- Dann _____ sie ins Büro _____. (fahren)
- Ich _____ die Zeitung _____. (lesen)
- Dann _____ ich für das Mittagessen _____. (einkaufen)
- Danach _____ ich meinen Computer _____. (anmachen)
- Ich _____ meine E-Mails _____. (checken)
- Um 12 Uhr _____ ich das Mittagessen _____. (kochen)
- Um 13 Uhr _____ die Kinder aus der Schule _____. (kommen)
- Wir _____ Spaghetti mit Tomatensoße _____. (essen)
- Danach _____ Ailina ihre Hausaufgaben _____. (machen)
- Mario _____ eine Stunde mit Freundinnen _____. (telefonieren)
- Ich _____ bis 17 Uhr im Arbeitszimmer _____. (bleiben)

► Perfekt: Seite 40

Vergangenheit: *sein* und *haben* benutzt man meistens im Präteritum.

Infinitiv		sein	haben
Präteritum	ich	war	hatte
	du	warst	hattest
	er/es/sie	war	hatte
	wir	waren	hatten
	ihr	wart	hattet
	sie/Sie	waren	hatten

1 Schreiben Sie die Sätze in der Vergangenheit.

1. Ich habe keine Zeit. _____
2. Wo ist Herr Fischer? _____
3. Ist er im Deutschkurs? _____
4. Nein, er hat einen Termin beim Arzt. _____
5. Ist Tina heute da? _____
6. Ja, sie hat eine Besprechung mit Dr. Müller. _____

2 Schreiben Sie den Dialog im Präsens.

Im Unterricht



- Heute war ein schlechter Tag: Der Unterricht war langweilig und ich war müde und die Testaufgaben waren zu schwer.
- Wie viele Fehler hattest du denn?
- Zu viele! Ich hatte 20 Fehler.
- Und Maria? War Maria im Kurs?
- Nein, deshalb war es ja so langweilig!
- Wo war sie?
- Sie war zu Hause. Sie hatte Bauchschmerzen. Am Nachmittag war sie beim Arzt.

● Heute ist ein schlechter Tag. Der
Unterricht

24 Imperativ

► Imperativsatz: Seite 11

So bilden Sie die Imperativformen:

Präsens	Imperativform	Imperativsatz		
		Position 1	Position 2	
Sie machen	<i>Sie</i> -Form: Machen Sie	Machen	Sie	einen Lernplan. den Dialog laut. die Wörter gemeinsam.
du sprichst	<i>du</i> -Form: du sprichst	Sprich		
ihr übt	<i>ihr</i> -Form: ihr übt	Übt		

1 *du, Sie, ihr* – Schreiben Sie Imperativsätze.



Lerntipps

1. einen Zeitplan machen
2. nicht zu viel auf einmal lernen
3. öfter kleine Pausen machen
4. mit einer Partnerin lernen
5. gemeinsam Dialoge üben
6. Texte laut sprechen
7. regelmäßig wiederholen
8. zu Hause selbstständig weiterlernen
9. viel Radio hören
10. viel Deutsch lesen

Mach / Machen Sie / Macht einen Zeitplan.

Anweisungen

11. anrufen / im Sekretariat / bitte
12. den Brief / schreiben / bitte / an Frau Thom
13. bitte / aufräumen / das Büro
14. kommen / bitte / zum Chef
15. helfen / der neuen Kollegin / bitte
16. das Licht / bitte / anmachen
17. den Computer / ausmachen / bitte
18. die E-Mails / bitte / ausdrucken

Ruf / Rufen Sie / Ruft bitte im Sekretariat an.

25 Zusammenfassung: Verbformen

1 P Wählen Sie für jede Lücke die passende Verbform.



Lieber Ron,

ich 1 dir lange nicht 2. Das tut mir leid. Ich 3 viel Arbeit in der letzten Zeit. Zuerst 4 ich einen Job 5 und Gott sei Dank auch 6. Ich 7 jetzt bei einer Schreinerei. Jetzt 8 ich eine neue Wohnung 9. Das 10 gar nicht so einfach. Es 11 viele Wohnungen, aber sie 12 teuer. Man 13 auch billige Wohnungen, aber die 14 oft schlecht und sehr klein.

Die Arbeit 15 mir Spaß. Der Chef 16 sehr nett. Die Kollegen sind auch fast alle sehr nett. Sie 17 mir in den ersten Tagen viel 18. Nur einer spielt immer den Super-Chef: 19 Sie mal her! 20 Sie mal dies und bringen Sie mal das! Du 21 schon ... Aber die anderen haben gesagt, ich 22 nur ruhig bleiben, er ist auf die Dauer nicht so schlimm. Zurzeit 23 ich noch viel in der Werkstatt 24. Später 25 ich dann mehr im Büro 26: 27, Briefe 28 usw.

Freizeit 29 ich noch nicht so viel, aber ich 30 schon einmal im Kino und ich 31 auch schon ein paar Kneipen 32.

33 mir mal wieder!

Deine

Sabeth

- | | | | | | |
|--|---------------------------------------|--|-------------------------------------|---|--|
| 1. <input type="checkbox"/> a) habe | <input type="checkbox"/> b) hast | 12. <input type="checkbox"/> a) sind | <input type="checkbox"/> b) waren | 23. <input type="checkbox"/> a) muss | <input type="checkbox"/> b) müssen |
| 2. <input type="checkbox"/> a) geschrieben | <input type="checkbox"/> b) schreibe | 13. <input type="checkbox"/> a) finde | <input type="checkbox"/> b) findet | 24. <input type="checkbox"/> a) geholfen | <input type="checkbox"/> b) helfen |
| 3. <input type="checkbox"/> a) hatte | <input type="checkbox"/> b) hatten | 14. <input type="checkbox"/> a) seid | <input type="checkbox"/> b) sind | 25. <input type="checkbox"/> a) soll | <input type="checkbox"/> b) sollt |
| 4. <input type="checkbox"/> a) habe | <input type="checkbox"/> b) hatte | 15. <input type="checkbox"/> a) machen | <input type="checkbox"/> b) macht | 26. <input type="checkbox"/> a) arbeiten | <input type="checkbox"/> b) gearbeitet |
| 5. <input type="checkbox"/> a) gesucht | <input type="checkbox"/> b) suchen | 16. <input type="checkbox"/> a) bin | <input type="checkbox"/> b) sind | 27. <input type="checkbox"/> a) telefoniere | <input type="checkbox"/> b) telefonieren |
| 6. <input type="checkbox"/> a) finde | <input type="checkbox"/> b) gefunden | 17. <input type="checkbox"/> a) haben | <input type="checkbox"/> b) hattest | 28. <input type="checkbox"/> a) geschrieben | <input type="checkbox"/> b) schreiben |
| 7. <input type="checkbox"/> a) arbeite | <input type="checkbox"/> b) arbeitest | 18. <input type="checkbox"/> a) geholfen | <input type="checkbox"/> b) hilft | 29. <input type="checkbox"/> a) hatte | <input type="checkbox"/> b) hatten |
| 8. <input type="checkbox"/> a) muss | <input type="checkbox"/> b) müsst | 19. <input type="checkbox"/> a) Komm | <input type="checkbox"/> b) Kommen | 30. <input type="checkbox"/> a) bin | <input type="checkbox"/> b) war |
| 9. <input type="checkbox"/> a) finden | <input type="checkbox"/> b) gefunden | 20. <input type="checkbox"/> a) Holen | <input type="checkbox"/> b) Holt | 31. <input type="checkbox"/> a) habe | <input type="checkbox"/> b) war |
| 10. <input type="checkbox"/> a) ist | <input type="checkbox"/> b) sind | 21. <input type="checkbox"/> a) weißt | <input type="checkbox"/> b) wissen | 32. <input type="checkbox"/> a) besuchen | <input type="checkbox"/> b) besucht |
| 11. <input type="checkbox"/> a) gebe | <input type="checkbox"/> b) gibt | 22. <input type="checkbox"/> a) soll | <input type="checkbox"/> b) sollst | 33. <input type="checkbox"/> a) Schreib | <input type="checkbox"/> b) Schreiben |

2 Welches Verb passt wohin?

Entschuldigung für den Sohn

[entschuldigen • hat • kann • ist gehen]

Sehr geehrte Frau Wolkenstein,

mein Sohn Enis _____ krank. Er _____ Grippe. Er _____ diese Woche nicht
in die Schule _____.

Bitte _____ Sie sein Fehlen.

Amir Yanarsönmez

Notiz für den Nachbarn

[weggehen hatte • hat angerufen • komme • geben liegt • muss • Kannst]

Lieber Caio,

ich _____ jetzt schnell _____, Meine Mutter _____
Sie _____ einen Unfall und _____ im Krankenhaus. _____ du bitte
meinen Blumen Wasser _____? Ich _____ am Freitag oder Samstag zurück.

Liebe Grüße

Silke

Kurzer Brief an eine Freundin

[habe • geht • wollen • Wisst besuchen • haben • war • kommen • aufhören • arbeiten •
fliegen • Seid • geschrieben muss • geantwortet • hat]

Hallo, Birsen,

ich _____ sehr glücklich über deinen Brief. Ashwani und mir _____ es gut.

Wir _____ viel, aber wir _____ auch Zeit für uns.

In den nächsten Ferien _____ wir nach Hause _____ und euch _____
_____ ihr im Juni zu Hause?

_____ ihr etwas von Sandra Seelig? Ich _____ ihr einen Brief _____

aber sie _____ nicht _____, Ich _____ jetzt _____.

Die Kinder _____ gleich von der Schule.

Schreibt mal wieder!

Liebe Grüße

Christa

26 Grammatik in Texten: Das Verb steht im Zentrum

1 Lesen Sie Text 1 und markieren Sie die Verben. Schreiben Sie dann Text 2 und 3 mit den passenden Verben aus Text 1.

Text 1



Mein Name ist Olga Mischnik. Ich bin 28 Jahre alt und wohne in Kaiserslautern. Ich bin verheiratet und habe eine Tochter. Sie heißt Raiza und ist 6 Jahre alt. Mein Mann heißt Boris. Er ist 30 Jahre alt. Er ist Logistiker von Beruf und arbeitet zurzeit in einer Umzugsfirma. Ich lebe seit 12 Jahren in Deutschland. Ich komme aus der Ukraine, aus Kiew. Meine Eltern wohnen in Pirmasens. Das ist nicht weit von Kaiserslautern.

Text 2



Mein Name Boris Mischnik. Ich 30 Jahre alt. Ich mit meiner Familie in Kaiserslautern. Meine Frau Olga. Sie aus der Ukraine. Sie seit 12 Jahren in Deutschland. Ihre Eltern in Pirmasens und meine in Mannheim. Ich als Logistiker in einer Umzugsfirma.

Mein Name ist Boris Mischnik.

Text 3



Ich Sarah Blomberg und 45 Jahre alt. Ich seit zwei Jahren bei SAP in Walldorf. Ich Informatikerin von Beruf. Ich aus Schottland, aus Glasgow. Seit einigen Monaten ich einen Freund. Er in Heidelberg und dort in der Universitätsklinik. Er Krankenpfleger.

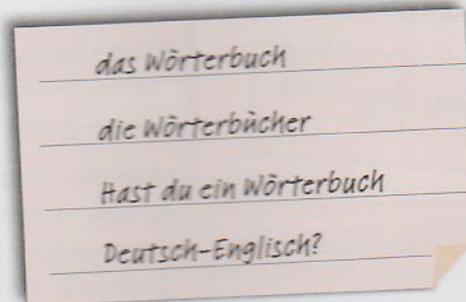
27 Nomen und Artikel – Numerus: Singular und Plural

► Komposita: Seite 70, Artikelwörter: Seite 53



	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Nomen schreibt man groß:	der T isch	das B uch	die T afel
Es gibt viele Pluralformen, z. B.:	die T ische	die B ücher	die T afeln
Es gibt drei bestimmte Artikel:	der	das	die
Bestimmter Artikel im Plural:	die	die	die
Es gibt zwei unbestimmte Artikel:	ein	ein	eine
Unbestimmter Artikel negativ:	kein	kein	keine
Unbestimmter Artikel im Plural:			-
Unbestimmter Artikel negativ Pl.:	keine	keine	keine

TIPP Nomen immer mit Artikel, Pluralform und Beispiel lernen. Machen Sie sich Lernkarten für „schwierige“ Nomen.



Nomen und Artikel – Genus: *der, das oder die?*

Immer Neutrum: alle Nomen auf	-chen	das Mädchen
Immer Femininum: alle Nomen auf	-ung -heit -keit -tion -ei	die Rechnung die Gesundheit die Pünktlichkeit die Information die Bäckerei
	Maskulinum	Femininum
Personen/Berufe	der Arbeiter der Verkäufer der Student	die Arbeiterin die Verkäuferin die Studentin
Nationalitäten	der Italiener der Chinese der Deutsche	die Italienerin die Chinesin ! die Deutsche

1 Wortgruppen – Hier sind Nomen aus der Wörterliste für A1. Überlegen Sie: Kennen Sie die Bedeutung, die Artikel und die Pluralformen?



... die Firma, die
Firmen, das Angebot,
die Angebote, die ...

Haus • Wohnung • Miete •
Schlafzimmer • Bett • Küche •
Kühlschrank • Herd • Bad
Dusche • Balkon • Garten

Bein • Auge • Haar • Bauch
Hand • Fuß • Arm • Kopf •
Fieber

Bluse • Hose • Rock
Jacke • Pullover • Mantel

Ankunft • Abfahrt • Auskunft
Fahrkarte • Durchsage • Bahnhof
• Gleis • Eingang • Ausgang •
Aufenthalt • Gepäck • Automat •
Ausflug

Blume • Baum

Anfang • Ende

Bäckerei • Geschäft •
Supermarkt • Café • Restaurant

Job • Arbeit • Arbeiter
Arbeitsplatz • Beruf

Morgen • Mittag • Abend • Tag
• Nacht

Kasse • Geld • Konto

Mittagessen • Fisch • Fleisch •
Gemüse • Kartoffel

Hobby • Glück • Hilfe • Ausstellung
• Bild • Film •
Karte • Eintritt

Absender • Empfänger • Datum
Adresse • Einladung
Glückwunsch • Dank • Brief •
Briefmarke • Briefkasten

Frühstück • Ei • Butter •
Brot • Brötchen • Kaffee

Firma • Angebot •
Antwort • Kunde

Internet • Computer •
Bleistift • Papier • Telefon •
Anruf • Handy

Hotel • Anmeldung
Information • Ausweis •
Gast • Gruppe

Hunger • Durst • Getränk •
Flasche • Glas

Obst • Apfel • Banane • Birne

Geburtstag • Feier •
Geschenk • Buch

Heimat • Dorf • Stadt

2 Schreiben Sie Sätze mit mindestens je zwei Nomen aus einer Wortgruppe.

Vergiss den Absender und den Empfänger nicht
und nimm eine 70-Cent-Briefmarke.

28 Nomen und Artikel – Kasus: Nominativ und Akkusativ

► Artikelwörter: Seite 53

Die meisten Nomen haben im Nominativ und Akkusativ denselben Artikel.
Bei den Artikeln gibt es nur einen Unterschied: Akkusativ im Maskulinum **-(e)n**.

	Singular			Plural		
	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Nominativ: (Das ist/sind ...)	ein Apfel. der Apfel.	ein Brot. das Brot.	eine Birne. die Birne.	Äpfel. die Äpfel.	Brote. die Brote.	Birnen. die Birnen.
Akkusativ: (Ich hätte gern ...)	einen Apfel. den Apfel.	ein Brot. das Brot.	eine Birne. die Birne.	zwei Äpfel. die Äpfel.	drei Brote. die Brote.	vier Birnen. die Birnen.

Nominativ oder Akkusativ? Das Verb bestimmt den Kasus. Die meisten Verben haben Akkusativ.

TIPP Verben immer mit Kasus und Beispiel lernen.

Einige wichtige Verben mit Akkusativ:

bestellen mögen (ich möchte) •
essen • trinken • bezahlen • mieten •
vermieten

lesen • lernen • schreiben •
verstehen • wissen

aufmachen
zumachen

brauchen suchen • finden • kaufen verkaufen

haben • machen

öffnen kochen • schneiden • nehmen

einladen • besuchen kennen • mögen (ich mag)

kaufen (A)

Bitte kauf einen Liter

Milch. Hast du ein Brot

gekauft?

1 Schreiben Sie Lernkarten zu den Verben oben.

2 Verben und Akkusativergänzungen – Was passt zusammen?

- Ich möchte _____ a) den Käse in kleine Stücke.
- Trinkst du morgens _____ b) die Wohnung auch möbliert?
- Wir besuchen morgen _____ c) einen Apfel und vier Tomaten.
- Vermieten Sie _____ d) das Heidelberger Schloss.
- Wann machen Sie _____ e) immer eine Tasse Kaffee?
- Mein Freund liest abends _____ f) einen Fahrschein.
- Schneiden Sie _____ g) den Laden auf?
- Wir brauchen noch _____ h) immer die Zeitung und ab und zu ein Buch.

3 Ergänzen Sie links die Artikel. Schreiben Sie dann rechts die Akkusativformen.

Kleidung kaufen

- | | |
|----------------------|---|
| 1. _____ Hose | Ich möchte bitte d_____ Hose anprobieren. |
| 2. _____ Rock | Ich habe mir e_____ Rock gekauft. |
| 3. _____ Hemd | Kannst du mir d_____ Hemd für die Party ausleihen? |
| 4. _____ Mantel | Ich habe e_____ super Wintermantel gesehen. |
| 5. _____ Strumpfhose | Ich muss mir e_____ Strumpfhose kaufen. |
| 6. _____ Paar Socken | Du musst dir e_____ Paar Socken kaufen. |
| 7. _____ Anorak | Mein Sohn braucht e_____ Anorak für den Sommer. |
| 8. _____ Kleid | Ich nehme d_____ Kleid. Ich finde es sehr schön. |
| 9. _____ BH | Ich will morgen in die Stadt fahren und e_____ BH kaufen. |
| 10. _____ Kopftuch | Ich möchte d_____ Kopftuch anprobieren. |

4 Ergänzen Sie die Artikel.

Essen zu Hause

- Ich brauche e_____ Messer. Wo ist d_____ Messer?
- Kannst du bitte d_____ Teller auf den Tisch stellen? Wir sind zu viert.
- Ich hätte gern e_____ Salat mit Tomaten und Gurken.
- Zuerst musst du d_____ Salat waschen und dann d_____ Tomaten dazugeben.
- Ich will morgen e_____ Gemüseauflauf kochen.

Essen im Restaurant

- Ich hätte gern e_____ Apfelsaft und e_____ Pizza Diavolo.
- Bringen Sie mir bitte d_____ Speisekarte.
- Ich möchte e_____ großen Salat.
- Haben Sie e_____ Früchtetee?
- Trinkst du auch e_____ Bier?



Sport und Hobbys

- Ich mache im Winter e_____ Skikurs.
- Spielst du e_____ Instrument?
 Leider nein.
- Meine Tochter will e_____ Fußball zum Geburtstag.
- Liest du gern mal e_____ Buch?
 Ja, aber ich habe wenig Zeit.
- Am Tag mache ich d_____ Fernseher nie an, aber ich höre oft Radio beim Autofahren.

29 Artikelwörter (1): dieser, dieses, diese – welcher, welches, welche

Dieser und welcher funktionieren wie der bestimmte Artikel (der/das/die).

Nominativ	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
bestimmter Artikel:	der	das	die	die
Demonstrativartikel:	dieser	dieses	diese	diese
Frageartikel:	welcher	welches	welche	welche
Akkusativ	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
bestimmter Artikel:	den	das	die	die
Demonstrativartikel:	diesen	dieses	diese	diese
Frageartikel:	welchen	welches	welche	welche

1 Nominativ oder Akkusativ – Ergänzen Sie die Endungen.

Kleidung kaufen

- Welch___ Rock gefällt Ihnen?

○ Ich möchte gern dies___ Rock anprobieren.
- Welch___ Mantel findest du gut?

○ Den da, und probier mal dies___ Schal dazu. Der steht dir bestimmt.
- Dies___ Hemd ist zu eng.

○ Welch___ Größe tragen Sie?



Straßenbahn und Bus

- Entschuldigung, welch___ Straßenbahn fährt zum Karlsplatz?

○ Die Linie 1, aber Sie können auch dies___ Bus hier nehmen.
- Welch___ Bus muss ich nach Dürkheim nehmen?

○ Dies___ Bus fährt nach Dürkheim, aber er braucht lang. Fahren Sie lieber mit der S-Bahn.
- Welch___ Bus fährt auch nachts, dies___ hier oder die Nr. 24?

○ Dies___ Bus fährt nur bis 23 Uhr. Die Nr. 24 fährt bis 1 Uhr.
- Welch___ S-Bahn muss ich nach Bruchsal nehmen?

○ Das ist die S2. Sie können gleich dies___ Zug hier nehmen.



Das sind die Possessivartikel:

ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
mein/e	dein/e	sein/e	sein/e	ihr/e	unser/e	euer/eure	ihr/e / Ihr/e

	ICH	DU
der/ein Löffel	mein Löffel	dein Löffel
das/ein Messer	mein Messer	dein Messer
die/eine Gabel	meine Gabel	deine Gabel
die/- Löffel/Messer/Gabeln	meine Löffel/Messer/Gabeln	deine Löffel/Messer/Gabeln

Die Possessivartikel *mein/dein/sein ...* funktionieren wie *kein*.

Nominativ	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
unbestimmter Artikel	ein Tisch	ein Buch	eine Tasse	Tische/Bücher ...
negativ	kein Tisch	kein Buch	keine Tasse	keine ...
Possessivartikel	mein* Tisch	mein* Buch	meine* Tasse	meine* ...

Akkusativ	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
unbestimmter Artikel	einen Tisch	ein Buch	eine Tasse	-
negativ	keinen Tisch	kein Buch	keine Tasse	keine ...
Possessivartikel	meinen* Tisch	mein* Buch	meine* Tasse	meine* ...

* Ebenso: *dein, sein, ihr/Ihr, unser, euer* (Fem./Pl.: *eure*), *ihre/Ihre*

1 Wer ist wer? Lesen Sie genau und kreuzen Sie an.

	L	H	L+H
Lara (L) und Henry (H) sind umgezogen. <u>Ihre</u> Wohnung liegt in der Weststadt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<u>Ihre</u> Wohnung ist jetzt in der Nähe von Laras Eltern. Heute Abend kommen <u>ihre</u> Eltern zu Besuch. Henrys Eltern sind im Urlaub.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lara: Herzlich willkommen in <u>unserer</u> neuen Wohnung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Laras Mutter: Wie lange bleiben <u>deine</u> Eltern an der Nordsee?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Haben sie schon <u>eure</u> neue Telefonnummer?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Henry: Nein, <u>unser</u> Telefon ist noch nicht da, aber sie haben <u>meine</u> Handynummer.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Laras Mutter: Funktioniert <u>eure</u> Waschmaschine schon?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lara: <u>Unsere</u> Waschmaschine ist kaputt, aber Henry muss <u>seine</u> Hose waschen. Können wir eure mal benutzen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2 Ergänzen Sie die Possessivartikel.

Familie

- Ich heiße Tim Bernhard und bin 32 Jahre alt. Ich bin verheiratet. _____ Frau heißt Sandra. Sie ist auch 32. _____ Kinder heißen Ben und Silke. Unser Haus steht in Dirmstein (Pfalz). _____ Sohn ist 6 Jahre alt. _____ Freunde und er spielen fast jeden Tag bei uns im Garten. Manchmal besucht er auch _____ Freund Georg. _____ Tochter besucht lieber _____ Freundinnen.
- Wo wohnen d _____ Eltern?
○ _____ Mutter wohnt bei uns. _____ Vater ist schon tot.
- Ich habe gestern Morgen d _____ Sohn in der Straßenbahn getroffen.
○ _____ Sohn? Gestern Morgen? Da hatte er doch Schule!
- Kennst du Pia? _____ Großmutter ist schon 102 Jahre alt.
○ Wahnsinn! Aber _____ Eltern sind ja auch schon über 80.
- Rolf sagt, er will _____ Freundin Anne heiraten.
○ Ja, aber Anne will _____ Ex-Freund Rolf nicht heiraten.
● Was, bist du sicher?

In der Firma

- Ist d _____ Kollege krank?
○ M _____ Kollege? Nein, warum?
● Er ist heute nicht zur Arbeit gekommen.
- U _____ Firma hat Probleme.
○ E _____ Firma?! Welche denn?
● U _____ Chef will uns morgen informieren.
- Frau Stein, wann nehmen Sie Ihren Urlaub?
○ Ich muss m _____ Urlaub im August nehmen. Da sind Schulferien.
- Wie viele Stunden arbeitest du pro Woche?
○ 40 Stunden. Aber oft müssen m _____ Kollegen und ich 44 Stunden arbeiten.
- Hat Frau Stoiber ihre Krankmeldung schon abgegeben?
○ Sie ist im Krankenhaus, aber ich rufe i _____ Mann an.
- Rico hat letzte Woche s _____ Lohn nicht bekommen.
○ Warum?
● Keine Ahnung, s _____ Chef sagt, die Firma hat ein Problem mit i _____ Buchhaltungsprogramm.



31 Indefinita: alle, viele, man ...

Diese Indefinita müssen Sie auf dem Niveau A1 kennen:

100%	alle / alles	viele / viel	etwas	wenig	nichts	0%
Sachen	alles viel etwas wenig nichts welch-		Mir schmeckt nicht alles , aber Schnitzel finde ich z. B. super. Ich habe auch schon viel ausprobiert. Ich habe etwas Hunger, aber nicht viel . Ich esse zurzeit nur wenig . Ich auch. Zum Frühstück esse ich nichts . Ich habe kein Brot mehr, hast du welches ?			
Personen	man		Man kann in Deutschland gut essen.			
Personen/Sachen	alle viele		Alle Busse fahren ins Stadtzentrum. Viele Leute fahren immer mit dem Bus in die Stadt.			

1 Welches Indefinitum passt? Markieren Sie.

Deutsch lernen

1. Man/Alles/Alle muss oft wiederholen. Dann funktioniert das Lernen.
2. Viele/Etwas/Man Schüler schreiben nicht gern.
3. Können Sie den Satz noch einmal sagen, ich habe nichts/alle/man verstanden.
4. Etwas/Viele/Alles Lehrer sprechen zu schnell.
5. Mit etwas/alle/alles Zeit kann man/wenig/nichts eine Sprache gut lernen.
6. Ich kann nicht mit in die Stadt kommen. Ich muss noch so viele/viel/wenig lernen.
7. So lernt man/alles/viele effektiv: jeden Tag eine halbe Stunde, nicht drei Stunden an einem Tag.
8. Ich habe meine Wortschatz-Karten vergessen, hast du welche/etwas/viel für mich?

2 Wo passen die Indefinita? Schreiben Sie die Sätze.

Schule und Beruf

1. Für Berufe in Deutschland braucht eine Berufsausbildung. (viele/man)
Für viele Berufe in Deutschland braucht man eine Berufsausbildung.
2. In Deutschland sind Menschen arbeitslos und bekommen nur Hilfe. - (viele/wenig)

3. Jugendlichen müssen in Deutschland in die Schule gehen. - (alle)

4. Ohne Ausbildung sind die Jobs schlecht. Man muss arbeiten und verdient wenig. (viel/man)

5. Schüler arbeiten und verdienen Geld. (viele/etwas)

► Verben mit Akkusativ: Seite 51, Präpositionen und Kasus: Seite 59

Das sind Personalpronomen:

Nominativ	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Akkusativ	mich	dich	ihn	es	sie	uns	euch	sie/Sie
Dativ	mir	dir	ihm	ihm	ihr	uns	euch	ihnen/Ihnen

Welcher Kasus? Das hängt vom Verb oder von der Präposition ab.

lernen + (Akk) Der Dialog ist schwer. Luisa lernt ihn auswendig.

helfen + (Dat) Tom hilft ihr.

mit + (Dat) Tom lernt die Grammatik mit ihr.

Diese Verben und Ausdrücke mit Dativ sind auf dem Niveau A1 wichtig:
danken, gehören, gefallen, helfen, es geht (mir gut/schlecht)

1 Ergänzen Sie die Personalpronomen.

Persönliche Informationen

- Wie geht es Ihnen ?

○ Danke, _____ geht es gut.
Und _____ ?

● Danke, _____ auch.
- Sonja, darf ich _____ meinen
Freund Ron vorstellen?

Ron, das ist Sonja Tiele, eine Freundin von _____.

○ Guten Tag, Frau Tiele.
- He, ihr zwei, gehören _____ die Fahrräder da drüben?

○ Ja, die gehören _____. Wieso?

● Die müsst _____ abschließen. Sonst sind _____ weg.
- Frau Beime, kann ich _____ heute mal kurz sprechen?

○ Wann möchten _____ mit _____ sprechen?

● Kann ich um drei zu _____ kommen?

○ Ja, das geht.
- Wo ist eigentlich Mario? Hast du _____ gesehen?

○ Er ist zu Ailina gegangen. Er hat mit _____ telefoniert.
- Sandra und Sabine, der Chef will mit _____ sprechen.

○ Mit _____ ? Was will _____ denn von _____ ?

● Keine Ahnung! Das dürft i _____ m _____ nicht fragen.



1 Wer ist wer? Ergänzen Sie die passenden Namen/Abkürzungen.



Victor (V) und Maria (M) sind zu einer Hochzeit eingeladen. Victor braucht einen Anzug. Sie sind in der Stadt zum Einkaufen. Ihre Freundin Anne (A) ist auch mitgekommen.

Anne: Ich zeige *euch* (V/M) ein Geschäft. Es hat letzte Woche aufgemacht.

Da findet *ihr* () bestimmt etwas.

Verkäuferin: Guten Tag, kann ich *Ihnen* () helfen?

Victor: Ja, können Sie *mir* () einen blauen Anzug zeigen? Größe 48.

Anne: Komm, Maria, wir suchen *ihm* () eine schöne Krawatte aus.

Hier, die passt gut zu *ihm* (), eine Farbe wie seine Augen!

Maria: *Mir* () gefällt sie aber nicht. Sie passt nicht zu meinem Abendkleid.

Verkäuferin: Gefällt *Ihnen* () der Anzug?

Victor: Maria, wie gefalle ich *dir* ()?

Maria: Na ja, ich weiß nicht. Wie findest du den Anzug, Anne?

Anne: Hm, den Anzug? Etwas eng am Bauch.

Victor: Die Hochzeit ist erst in vier Wochen. Zwei Kilo weniger und dann passt er *mir* ().

Verkäuferin: Ich finde, die Farbe steht *Ihnen* () sehr gut.

Maria: Aber sie passt nicht zu meinem Kleid. Komm, Victor, wir stellen *uns* () zusammen vor den Spiegel.

Ich finde, das Blau macht *dich* () alt. Und ich sehe neben *dir* () auch nicht gut aus.

Victor: Anne, wie findest du *sie* ()? Ich finde, Maria sieht super neben mir aus!

Anne: Mein Gott!! Warum bin ich nur mit *euch* () mitgekommen? Ich gehe jetzt einen Kaffee trinken. Treffen wir *uns* () in einer Stunde im „Talex“, o.k.?

Maria: Du kannst *mich* () jetzt nicht alleine lassen.

Anne: Doch. Ich muss etwas trinken.

Verkäuferin: Kann ich *Ihnen* () vielleicht auch einen Kaffee anbieten?

Das sind Präpositionen: für, aus, an, in

Präpositionen haben einen Kasus:

für + Akkusativ

Ich suche ein Buch **für** meinen Sohn.

aus + Dativ

Nimm das Buch **aus** dem Regal.

an + Dativ

Wir machen immer **am (an dem)** Meer Ferien.

an + Akkusativ

Wir fahren meistens **ans (an das)** Mittelmeer.

Immer mit Akkusativ: für, ohne

Immer mit Dativ: ab, aus, bei, mit, nach, seit, zu, von, von ... bis (lokal)

Dativ oder Akkusativ: an, auf, in, vor

TIPP Die wichtigsten Präpositionen mit Dativ können Sie sich so merken:

**HERR VON NACHSEITZU
UND FRAU AUSBEIMIT
BLEIBEN MIT DEM DATIV FIT.**



1 Welche Präposition passt? Markieren Sie.

Ausbildung und Beruf

- Ich arbeite *von/ (seit) /aus* drei Jahren *bei/zu/vor* der Firma Peymann & Söhne.
- Im/Von/Aus* Februar habe ich Urlaub. Ich will *nach/in/vor* Norddeutschland fahren.
- Von/Seit/Ab* 2010 *seit/bis/ab* 2014 habe ich an der Fachhochschule studiert.
- Nach/Zu/Aus* meiner Ausbildung als Elektriker habe ich *bei/ab/vor* der Firma Elektrolax gearbeitet.
- Kommst du *nach/seit/bei* der Arbeit noch mit ein Bier trinken?
- Ich arbeite jede Woche *seit/von* Montag *bis/zu* Freitag.
- Ich fange morgens *um/bei* sieben Uhr an und arbeite *bis/von* 16 Uhr.
- Herr Kufur, können Sie morgen bitte schon *ab/seit/von* sechs Uhr arbeiten? Herr Beil ist krank.

Verkehr

- Wie komme ich *beim/zum/aus* Berliner Platz?
 - Fahren Sie *mit/ab/vor* der Linie 1.
- Wo finde ich das Rathaus?
 - Das ist *in/aus/bei* der Hauptstraße Nr. 86.
- Ich muss *bei/zu/nach* Dresden, wie komme ich dahin?
 - Fahr doch *aus/mit/seit* der Bahn.
- Ab/Bis/In* Montag, dem 23. Mai, gibt es einen neuen Fahrplan.
 - Die Gartenstraße geht *zum/vom/am* Bebelplatz *vor den/bis zum/nach dem* Rathausplatz.
- Ich fahre immer *für/ohne/nach* Auto in die Stadt, meistens *ohne/mit/ab* dem Fahrrad.
 - Ich suche die Post.
 - Gehen Sie *bis zur /in die /von der* Kreuzung und dann rechts.
- Am Wochenende möchten wir *zu/bei/nach* Hamm fahren.
 -

35 Präpositionen: temporal (Zeit)

Sie fragen: Wann? – Wie lange? – Seit wann? – Bis wann? – Um wie viel Uhr?

Auf dem Niveau A1 sind diese Präpositionen wichtig:

Dativ

an/am	Wir beginnen unseren Kurs am 1. März.
ab	Ab dem 20. Juli bin ich in Ferien.
in/im	Im Sommer machen wir unser Kursfest.
nach	Nach meiner Lehre habe ich drei Monate Urlaub gemacht.
seit	Ich lebe jetzt seit 12 Monaten in Deutschland.
von ... bis	Vom elften Juni bis zum dritten Juli muss ich jeden Tag arbeiten.
vor	Vor dem Unterricht können wir noch eine Pizza essen gehen.
zu/zum	Viele Deutsche essen zum Frühstück gern Toastbrot mit Marmelade.

Akkusativ

bis	Schreiben Sie bitte bis nächsten Montag Ihren Lebenslauf als Tabelle.
für	2015 war ich für einen Monat in der Schweiz und habe dort ein Praktikum gemacht.
über	Ich habe über eine Stunde für den Lebenslauf gebraucht.
um	Der Film beginnt um 20 Uhr 15 und ist erst um 23 Uhr zu Ende.



1 Lesen Sie die Beispiele oben und ergänzen Sie dann die Präpositionen.

- Ich muss heute ab 20.15 Uhr fernsehen. Es kommt ein Krimi.
- Kannst du mir die DVD _____ Montag geben? Ich finde den Film super.
- Gestern habe ich beim Arzt _____ zwei Stunden gewartet.
- Im Juli fahre ich _____ drei Wochen zu meinen Eltern nach Polen.
- Ich trinke _____ Abendessen gern ein Bier.
- Der Kurs geht _____ Januar _____ Juli.
- Kommst du _____ dem Unterricht zu mir? Dann gehen wir zusammen hin.
- Ich mag Deutschland _____ Sommer. Der Winter ist mir zu kalt.
- Wir sind _____ dem 21. Juli in Urlaub.
- Die Nachrichten gehen von 8 Uhr bis Viertel _____ 8.
- Ich lerne _____ drei Monaten Deutsch. Es geht schon ganz gut.
- Ich bin _____ 29. Februar 1994 geboren.

36 Präpositionen: lokal (Ort/Richtung) und modal (Art und Weise)

Sie fragen: Wo? (Ort ●) Wohin? Woher? (Richtung →)

Auf dem Niveau A1 sind diese Präpositionen wichtig:

Dativ		
an	Das Fahrrad steht an der Haltestelle.	●
auf	Das Essen steht auf dem Tisch	●
aus	Birsen kommt aus der Türkei.	→
bei/beim	Wir essen heute bei unseren Freunden.	●
hinter	Der Park ist gleich hinter dem Haus.	●
in/im	Wir machen ein Picknick im Park.	●
nach	Der Zug fährt nach Berlin.	→
neben	Ich parke mein Auto neben der Apotheke.	●
unter	Das Buch liegt unter der Zeitung.	●
über	Die Lampe hängt über dem Tisch.	●
vor	Wir treffen uns heute Abend vor dem Kino.	●
zu/zum/zur	Ich gehe heute Nachmittag zu meiner Freundin.	→
zwischen	Zwischen Köln und Bonn fährt eine Regionalbahn.	●

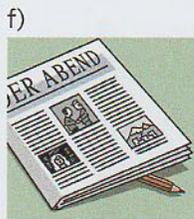
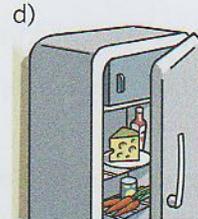
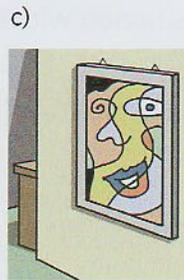
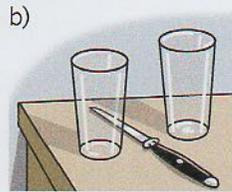
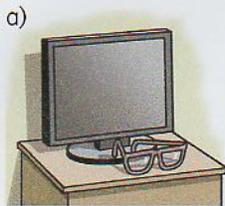
Sie fragen: Wie? Woraus? Womit?

Dativ	
aus	Der Tisch ist aus Plastik.
mit	Er fährt immer mit dem Fahrrad.

1 Lesen Sie die Beispiele oben und ergänzen Sie dann die mit Präpositionen.

- Hannover liegt zwischen Köln und Berlin.
- Mika kommt jeden Tag _____ der Straßenbahn zur Arbeit.
- Erhan ist umgezogen. Er wohnt jetzt _____ Familie Meyer.
- Nach dem Unterricht gehen wir sofort _____ Hause.
- Meine Schuhe sind _____ Plastik und Stoff.
- Möchtest du Kaffee _____ Milch und Zucker?
○ Keinen Zucker, bitte. Ich trinke den Kaffee nur _____ Milch.
- _____ der Goethestraße und dem Rathaus fährt heute keine Straßenbahn.
- Wohnst du i _____ der Stadt oder a _____ dem Land?
- Ich finde mein Notizheft nicht. Liegt es _____ dem Schreibtisch?
- Das Foto ist wunderschön. Es hängt direkt _____ meinem Bett.
- Treffen wir uns a _____ der Haltestelle oder v _____ der Post?
○ Nein, wir treffen uns gleich _____ dem Kino.

2 Präpositionen mit Dativ: Wo? – Ordnen Sie die Bilder a–h den Sätzen 1–8 zu.



1. ____ Vor dem Fernseher.

2. ____ An der Wand.

3. ____ Zwischen den Gläsern.

4. ____ Auf dem Stuhl.

5. ____ Im Kühlschrank.

6. ____ Unter der Zeitung.

7. ____ Hinter dem Telefon.

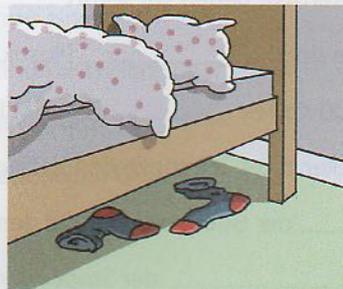
8. ____ Neben meinem Handy.

3 Wo ist/sind ...? – Welche Präposition passt? Markieren Sie.

- Julian! Wo sind die Schlüssel?
- Schatz, wie immer! Sie liegen immer *in/**auf* dem Tisch, *vor/neben* der Tür.
- Da sind sie nicht immer! Gestern waren sie *an/in* deiner Tasche.



- Mama! Wo sind meine Strümpfe?
- Hast du schon *am/im* Bad gesucht? Oder *unter/zwischen* dem Stuhl?
- Nein, aber – ah hier sind sie! Sie waren *über/unter* dem Bett!



- Wo ist meine neue DVD? Gestern war sie noch *im/vor* dem DVD-Player.
- Vielleicht im Regal *in/zwischen* deinen anderen DVDs. Oder sie liegt *über/neben* dem Telefon?
- Ah, ich weiß es! Sie ist noch *im/am* Laptop.





Auf dem Niveau A1 sind diese Wechselpräpositionen wichtig:

Dativ



an Das Fahrrad steht **am (an dem)** Baum.

Wo steht das Fahrrad?

auf Das Buch liegt **auf dem** Tisch.

Wo liegt das Buch?

in Rafik ist **im (in dem)** Kino.

Wo ist er?

Akkusativ



an Sie stellt das Fahrrad **an den** Baum.

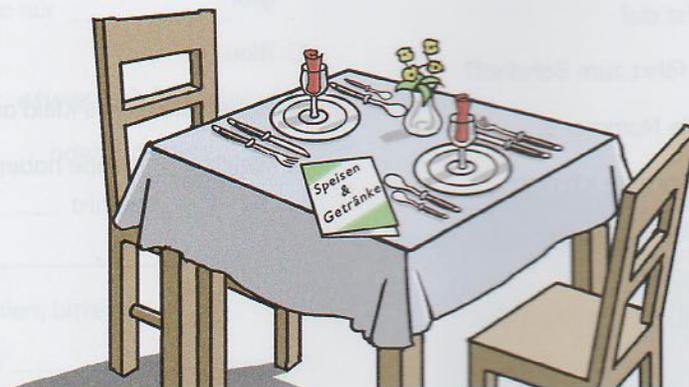
Wohin stellt sie das Fahrrad?

auf Er legt das Buch **auf den** Tisch.

Wohin legt er das Buch?

in Rafik geht **ins (in das)** Kino.

Wohin geht er?



1 Ergänzen Sie.

Den Tisch decken

Was hat Marcia gemacht?

- Marcia hat die Serviette i _____ d _____ Glas getan.
- Sie hat die Stühle a _____ d _____ Tisch gestellt.
- Sie hat die Speisekarte a _____ d _____ Tisch gelegt.
- Sie hat Blumen i _____ d _____ Vase gestellt.

Was ist jetzt?

Die Serviette ist im Glas.

Die Stühle stehen _____.

Die Speisekarte liegt _____.

Die Blumen stehen _____.

2 Fragen – Ergänzen Sie die richtigen Artikel.

Ordnung machen

- Hast du deine Hemden in _____ Schrank gelegt?
- Sind deine Schuhe i _____ Schrank?
- Hast du die Bücher i _____ Regal gestellt?
 Nein, sie liegen auf _____ Tisch.
- Deine Schuhe liegen noch i _____ Bad.
Stell sie bitte in _____ Schuhschrank.
- Hast du die Zeitung auf _____ Bett gelegt?
Leg sie bitte i _____ Regal.



1 Welch- und dies- – Ergänzen Sie die Endungen.

1. ● Welch_____ Kuchen möchtest du?
Dies_____ ist mit Bananen und
dies_____ mit Äpfeln.
 Ich nehme den Apfelkuchen.
2. ● Welchen Pullover findest du schöner?
 Dies_____ ist super.
3. ● Welch_____ Lampe hast du gekauft?
 Dies_____, die passt gut zum Sofa.
4. ● Dies_____ Fahrräder sind alle sehr gut.
 Welch_____ kaufst du?
5. ● Welch_____ Bus fährt zum Bahnhof?
 Dies_____ hier, die Nummer 3.
6. ● Dies_____ Text verstehe ich nicht.
 Wieso? Welch_____ Wörter verstehst du nicht?
7. ● Verstehst du dies_____ Übungen?
 Welch_____ Übungen meinst du?
8. ● Warum willst du weg aus Berlin?
 Dies_____ Stadt ist mir viel zu groß!
9. ● Welch_____ Wohnung habt ihr genommen?
 Die mit dem Balkon.
10. ● Welch_____ Formular muss ich ausfüllen?
 Dies_____ hier.
11. ● Welch_____ Farbe passt besser zu mir? Blau oder grün?
 Blau.
12. ● Haben Sie dieses Kleid auch in meiner Größe?
 Welch_____ Größe haben Sie denn?

2 Possessivartikel – Ergänzen Sie.

1. ● Macht ihr eure Party im Garten?
 Ja klar. Das Wetter ist doch super.
2. ● Sebastian, sind d_____ Geschwister am Wochenende auch da?
 Peter kommt, aber m_____ Schwester nicht. I_____ Tochter ist krank.
3. ● Können wir u_____ Hunde mitbringen?
 Lieber nicht, m_____ Sohn hat eine Allergie.
4. ● Wie geht es d_____ Eltern?
 Es geht. M_____ Vater kann nicht gut laufen. Er hatte einen Unfall.
5. ● Habt ihr noch e_____ altes Auto?
 Das fährt jetzt u_____ Tochter. Sie hat gerade i_____ Führerschein gemacht.
6. ● Was macht d_____ Arbeit? Ist d_____ Kollege immer noch krank?
 Ja, ich muss m_____ und s_____ Arbeit machen.
7. ● Wie heißt d_____ Tochter?
 Natalie, sie ist 18.
 U_____ Tochter ist jetzt schon 20! Sie ist bald mit i_____ Ausbildung fertig.

3 Ergänzen Sie: *alle, viele, wenig*.

- _____ Kursteilnehmer haben den Test bestanden, das sind 100%!
- In diesem Jahr haben wir _____ Teilnehmer. Wir brauchen noch eine Lehrerin.
- Ich weiß _____ über China. Ich muss mich informieren.
- Kommen heute _____ zum Fest oder haben sich welche abgemeldet?
- _____ Teilnehmer lernen zu _____, aber _____ wollen den Test bestehen.
- Haben Sie alles verstanden?
 Nein, nur _____.
- Kommen _____ zu unserer Kursparty?
 Nicht _____, aber _____. Ein paar sind nicht da.
- Magst du deutsches Bier?
 Schon, aber ich trinke nur _____.

4 Ergänzen Sie: *alles, etwas, nichts, viel, welche, welches*.

- Ist das _____ oder möchten Sie noch _____ trinken?
 Nein danke, das ist _____.
 Ich möchte dann zahlen, bitte.
- Hast du heute schon _____ gegessen?
 Ich mache eine Diät. Heute esse ich _____, aber ich muss _____ trinken. Mindestens drei Liter Wasser pro Tag.
- Kannst du mir bitte noch _____ Brot geben?
 Hier, bitte.
- Haben wir noch Milch im Kühlschrank?
 Nein, wir müssen _____ kaufen.
- Darf ich noch ein Brötchen essen?
 Natürlich, _____ möchtest du? Das helle oder das dunkle?
- Peter kann _____ essen, aber er wird nicht dick!
- Möchten Sie noch _____ Wein?
 Nein, danke, ich trinke Wasser. Ich muss noch Auto fahren.
- Habt ihr schon _____ für die Party organisiert?
 Nein! Noch gar _____ ist organisiert. Kannst du uns helfen?



5 Ergänzen Sie die Personalpronomen.

- Wie geht es dir?

○ Danke, _____ geht es super.
- Wo ist Ben?

○ Vor einer halben Stunde war _____ in der Cafeteria, danach habe ich _____ nicht mehr gesehen.
- Hallo Sebastian, hallo Luise. _____ kommt etwas spät.

○ Tut uns leid, wir haben _____ nicht gesehen. Aber jetzt sind wir ja zusammen.

○ Was machen _____ jetzt? Gehen wir etwas essen?
- Hallo Pablo, hast _____ heute Abend Zeit? Ich muss _____ treffen! Ich habe ein Problem.

○ O.k. ich komme um 8 Uhr zu _____.
- Sabine hat ein neues Auto. Hast du _____ schon gesehen?

○ Ja, _____ steht vor der Tür!
- Wo ist Frau Schmieder?

○ Vielleicht im Büro, möchten Sie _____ anrufen?
- Georg, kannst _____ heute die Kinder abholen?

○ Nein, _____ habe keine Zeit, aber Frau Merkan kann _____ nach Hause bringen.
- Wem gehört das Wörterbuch?

○ _____. Ich habe es gestern hier vergessen.

6 Markieren Sie die richtigen Präpositionen.

- Vor/Bei dem Unterricht trifft sich Senem mit/zu Ayhan in/auf der Cafeteria.
- Frau Belhaus bleibt heute Abend zu/im Hause.
- Familie Mayer wohnt über/in einer Wohnung von/in der City.
- Luka lebt vor/seit einem Jahr in England.
- Maria hat nach/vor einer Stunde angerufen, sie wartet zwischen/im Park auf dich.
- Wir machen seit/im Sommer Urlaub und fahren nach/in die Türkei.
- Von/Zwischen Hannover nach/seit Berlin? Das dauert nur 90 Minuten auf/mit dem ICE!

7 Wechselpräpositionen an, auf, in – Markieren Sie den passenden Artikel.

- Ich habe 20 Minuten an der/die Haltestelle auf dich gewartet.
- Ich möchte am Sonntag im/ins Konzert gehen. Kommst du mit?
- Deine Brille liegt auf dem/den Tisch.
- Stell die Butter bitte wieder in dem/den Kühlschrank.

1 P Lesen Sie den Text. Welches Wort (a, b oder c) passt in die Lücken 1-15?



Lieber Florian,

jetzt sind wir fast fertig, nur die Waschmaschine 1 noch nicht. Kannst du morgen kommen und 2 dir ansehen? Vielleicht kannst 3 sie ja reparieren, sie ist erst 8 Jahre alt und das ist für eine „Miele“ nicht alt. Die Waschmaschine von meinen Eltern ist schon 16 Jahre alt und 4 super. Ich weiß, du bist eigentlich Automechaniker, 5 eine Waschmaschine ist ja fast so ähnlich ... sie hat auch 6 Tür und ein Fenster, ein Rad und ein paar Lampen ...

Das Zimmer von Bernd ist wunderschön. Wir haben noch einmal alles umgestellt. Zuerst war der Schreibtisch 7 dem Bett. Jetzt ist der Schrank direkt neben der Tür und der Schreibtisch 8 dem Fenster. Da ist mehr Licht und Bernd kann auch mal 9 den Garten sehen ... und nicht nur auf 10 Computer! Das Bett ist eigentlich etwas groß, aber es ist praktisch für Gäste. Manchmal bleiben meine Eltern ein paar Tage bei uns und dann können 11 dort gut schlafen.

Am Wochenende 12 wir eine Party machen. Wir haben alle Freunde und die Nachbarn 13. Im Haus wohnen sechs Familien. Zehn Erwachsene und sieben Kinder, ab August acht Kinder! Hoffentlich ist das Wetter gut, 14 dann können wir im Garten grillen.

Bitte 15 mich heute Abend an! Sehen wir uns morgen?

Liebe Grüße und vielen Dank!

Nele

- | | | | | |
|--------------------------------------|---|--------------------------------------|--------------------------------------|--|
| 1. <input type="checkbox"/> a) laufe | 4. <input type="checkbox"/> a) funktioniere | 7. <input type="checkbox"/> a) neben | 10. <input type="checkbox"/> a) das | 13. <input type="checkbox"/> a) eingeladen |
| <input type="checkbox"/> b) läuft | <input type="checkbox"/> b) funktionieren | <input type="checkbox"/> b) über | <input type="checkbox"/> b) den | <input type="checkbox"/> b) einladen |
| <input type="checkbox"/> c) läuft | <input type="checkbox"/> c) funktioniert | <input type="checkbox"/> c) zwischen | <input type="checkbox"/> c) der | <input type="checkbox"/> c) laden ein |
| 2. <input type="checkbox"/> a) die | 5. <input type="checkbox"/> a) aber | 8. <input type="checkbox"/> a) auf | 11. <input type="checkbox"/> a) sie | 14. <input type="checkbox"/> a) aber |
| <input type="checkbox"/> b) es | <input type="checkbox"/> b) dann | <input type="checkbox"/> b) in | <input type="checkbox"/> b) Sie | <input type="checkbox"/> b) denn |
| <input type="checkbox"/> c) sie | <input type="checkbox"/> c) und | <input type="checkbox"/> c) unter | <input type="checkbox"/> c) wir | <input type="checkbox"/> c) und |
| 3. <input type="checkbox"/> a) dich | 6. <input type="checkbox"/> a) ein | 9. <input type="checkbox"/> a) an | 12. <input type="checkbox"/> a) will | 15. <input type="checkbox"/> a) ruf |
| <input type="checkbox"/> b) dir | <input type="checkbox"/> b) eine | <input type="checkbox"/> b) in | <input type="checkbox"/> b) wollen | <input type="checkbox"/> b) rufen |
| <input type="checkbox"/> c) du | <input type="checkbox"/> c) einen | <input type="checkbox"/> c) vor | <input type="checkbox"/> c) wollt | <input type="checkbox"/> c) ruft |

4 Im Text sind zehn Fehler. Markieren Sie sie und korrigieren Sie wie im Beispiel.

Lieber Olivier,

wann besuchst mich du (1) endlich in Hamburg? Ich wohne jetzt schon über drei Monate hier und habe noch nicht so viele Kontakte. Das ist schwer von (2) einer fremden Stadt. Meine Arbeit macht mir viel Spaß und sind (3) die Kollegen sehr nett. Ich bin jeden Tag bis 16 Uhr in die (4) Firma. Und dann? In den ersten Wochen habe ich meinen Stadtteil kennengelernt: Wo kann man günstig kaufen ein (5)? Wie sind die S-Bahn- und Busverbindungen? Gibt (6) ein Fitnessstudio in der Nähe? Fünf Minuten von meiner Wohnung entfernt ist ein Park, da ich jogge (7) jetzt immer nach der Arbeit. Eine gemütliche Kneipe habe ich auch schon findet (8), aber meistens bin ich in meiner Freizeit alleine und freue (9) auf meine Arbeit am nächsten Tag.

Bitte kommen (10) bald!

Deine Anna

- | | |
|----------------------------|-----------|
| 1. <u>besuchst du mich</u> | 6. _____ |
| 2. _____ | 7. _____ |
| 3. _____ | 8. _____ |
| 4. _____ | 9. _____ |
| 5. _____ | 10. _____ |

5 Welches Wort passt? Ergänzen Sie den Text.

- | | | | |
|--------|--------|----------|----------|
| 1. zum | 4. auf | 7. etwas | 10. an |
| 2. das | 5. wir | 8. beim | 11. Dein |
| 3. bis | 6. im | 9. für | 12. das |

Hallo Pia,

ich habe erst einen Termin beim (a) Arzt und dann gehe ich _____ (b) Friseur.

Ich bin erst um 18 Uhr wieder zu Hause. Kannst du bitte _____ (c) Supermarkt einkaufen? Wir brauchen Milch, Brot, Käse und Butter _____ (d) das Frühstück.

Du kannst _____ (e) Auto benutzen. Es steht _____ (f) dem Parkplatz _____ (g) der Schule.

Die Schlüssel liegen auf meinem Schreibtisch. Haben _____ (h) noch genug Mineralwasser? Vielleicht fehlt noch _____ (i)? Kannst du auch _____ (j) Abendessen vorbereiten? Danke! _____ (k)

heute Abend!

_____ (l) Amir

40 Wortbildung

1 Nomen und Artikel

Personen mit dem Suffix **-er** sind maskulin.

-er	männliche Person	der Teilnehmer, der Arbeiter, der Ausländer
	Beruf	der Bäcker, der Mechaniker
	Nationalität	der Italiener, der Engländer

Personen mit dem Suffix **-in** sind feminin.

-in	weibliche Person	die Teilnehmerin, die Arbeiterin
	Beruf	die Lehrerin
	Nationalität	die Italienerin

Nomen mit dem Suffix **-ung** sind feminin.

-ung die Wohnung, die Prüfung, die Rechnung

2 Komposita: Nomen und Adjektive

Das Grundwort steht immer am Wortende: Kinder**zimmer**, Wohn**zimmer**

Das Bestimmungswort gibt zusätzliche Informationen zum Grundwort: Kinderzimmer, Wohnzimmer

Bei Nomen hat das Kompositum immer den gleichen Artikel wie das Grundwort: das Kinderzimmer

	Bestimmungswort		Grundwort	Kompositum
Nomen + Nomen	die Reise	+	das Büro	das Reisebüro
Verb + Nomen	wohnen	+	das Zimmer	das Wohnzimmer
Adjektiv + Adjektiv	hell	+	blau	hellblau

gleiches Bestimmungswort

die Reise + das Büro	das Reisebüro
die Reise + der Führer	der Reiseführer

gleiches Grundwort

die Frauen + der Arzt	der Frauenarzt
die Augen + der Arzt	der Augenarzt

3 Adjektive: Vor- und Nachsilben

un-	unbekannt, unmöglich, ungesund	Es ist nicht bekannt/möglich/gesund.
-los	arbeitslos, kinderlos	Jemand hat keine Arbeit/keine Kinder.
-bar	erreichbar, lösbar	Man kann etwas erreichen/etwas lösen.
-ig/-lich	richtig, lustig/pünktlich, freundlich	So ist eine Person oder Sache.

41 Zahlen, Zeiten, Maße, Gewichte

Kardinalzahlen

1	eins	13	dreizehn	60	sechzig
2	zwei	14	vierzehn	70	siebziger
3	drei	15	fünfzehn	80	achtzig
4	vier	16	sechzehn	90	neunzig
5	fünf	17	siebzehn	100	(ein)hundert
6	sechs	18	achtzehn	101	(ein)hundert(und)eins
7	sieben	19	neunzehn	200	zweihundert
8	acht	20	zwanzig	213	zweihundertdreizehn
9	neun	21	einundzwanzig	1 000	(ein)tausend
10	zehn	30	dreißig	1 00 000	(ein)hunderttausend
11	elf	40	vierzig	1 000 000	eine Million (-en)
12	zwölf	50	fünfzig	1 000 000 000	eine Milliarde (-en)

Ordinalzahlen

1.	(der/das/die) erste ...	11.	elfte	30.	dreißigste
2.	zweite	12.	zwölfte	40.	vierzigste
3.	dritte	13.	dreizehnte	50.	fünfzigste
4.	vierte	14.	vierzehnte	60.	sechzigste
5.	fünfte	15.	fünfzehnte	70.	siebzigerste
6.	sechste	16.	sechzehnte	80.	achtzigste
7.	siebte	17.	siebzehnte	90.	neunzigste
8.	achte	18.	achtzehnte	100.	hundertste
9.	neunte	19.	neunzehnte	900.	neunhundertste
10.	zehnte	20.	zwanzigste	1 000.	tausendste

Zeiten

Stunde und Uhrzeiten Tag und Tageszeiten

die Uhr, -en	der Tag, -e	täglich
die Uhrzeit, -en	der Morgen, -	morgens
die Stunde, -n	der Vormittag, -e	vormittags
die Viertelstunde, -n	der Mittag, -e	mittags
die Minute, -n	der Nachmittag, -e	nachmittags
die Sekunde, -n	der Abend, -e	abends
	die Nacht, -e	nachts
	die Mitternacht, -e	mitternachts

Monat, Woche und Wochentage

der Monat, -e	monatlich	der Montag, -e	montags
die Woche, -n	wöchentlich	der Dienstag, -e	dienstags
		der Mittwoch, -e	mittwochs
		der Donnerstag, -e	donnerstags
		der Freitag, -e	freitags
		der Samstag/Sonabend, -e	samstags/sonnabends
		der Sonntag -e	sonntags

Wann besuchst du mich?

Am Sonntag.

Monate und Datum

Januar	Juli
Februar	August
März	September
April	Oktober
Mai	November
Juni	Dezember

- Wann sind Sie geboren?
- Am 31. Oktober 1980.
- Wann hast du Urlaub?
- Im Juli.
- Wann genau?
- Vom 1. Juli bis zum 20.

Die Uhrzeiten im Alltag

Wie spät ist es?

Wann kommst du nach Hause?

Es ist kurz vor halb neun.

Um acht.

Die 24-Stunden-Uhr

Nacht/Morgen/Vormittag (0 Uhr bis 12 Uhr)

Es ist 1 Uhr.

Es ist 1.05 Uhr. (ein Uhr fünf)

Es ist 6.15 Uhr. (sechs Uhr fünfzehn)

Es ist 10.30 Uhr. (zehn Uhr dreißig)

Nachmittag/Abend/Nacht (12 Uhr bis 24 Uhr)

Es ist 13 Uhr.

Es ist 13.05 Uhr. (dreizehn Uhr fünf)

Es ist 18.15 Uhr. (achtzehn Uhr fünfzehn)

Es ist 22.30 Uhr. (zweiundzwanzig Uhr dreißig)

Maße und Gewichte

Zentimeter, der,	cm	
Meter, der, -	m	1 m = 100 cm
Kilometer, der,	km	1 km = 1000 m
Quadratmeter, der,	qm/m ²	
Stundenkilometer, der, -	km/h	
Gramm, das, -	g	
Kilogramm, das, -	kg	1 kg = 1000 g
Liter, der,	l	

42 Unregelmäßige Verben in A1

Ihre Sprache

abfahren	er/sie fährt ab	ist abgefahren	_____
abfliegen	er/sie fliegt ab	ist abgeflogen	_____
abgeben	er/sie gibt ab	hat abgegeben	_____
anbieten	er/sie bietet an	hat angeboten	_____
anfangen	er/sie fängt an	hat angefangen	_____
ankommen	er/sie kommt an	ist angekommen	_____
anrufen	er/sie ruft an	hat angerufen	_____
aufstehen	er/sie steht auf	ist aufgestanden	_____
aussteigen	er/sie steigt aus	ist ausgestiegen	_____
beginnen	er/sie beginnt	hat begonnen	_____
bekommen	er/sie bekommt	hat bekommen	_____
bitten	er/sie bittet	hat gebeten	_____
bleiben	er/sie bleibt	ist geblieben	_____
brauchen	er/sie braucht	hat gebraucht/brauchen	_____
bringen	er/sie bringt	hat gebracht	_____
denken	er/sie denkt	hat gedacht	_____
dran sein	er/sie ist dran	ist dran gewesen	_____
dürfen	er/sie darf	hat gedurft/dürfen	_____
einladen	er/sie lädt ein	hat eingeladen	_____
einsteigen	er/sie steigt ein	ist eingestiegen	_____
empfehlen	er/sie empfiehlt	hat empfohlen	_____
essen	er/sie isst	hat gegessen	_____
fahren	er/sie fährt	ist gefahren	_____
finden	er/sie findet	hat gefunden	_____
fliegen	er/sie fliegt	ist geflogen	_____
geben	er/sie gibt	hat gegeben	_____
gefallen	er/sie gefällt	hat gefallen	_____
gehen	er/sie geht	ist gegangen	_____
haben	er/sie hat	hat gehabt	_____
halten	er/sie hält	hat gehalten	_____
heißen	er/sie heißt	hat geheißen	_____
helfen	er/sie hilft	hat geholfen	_____
kennen	er/sie kennt	hat gekannt	_____
kommen	er/sie kommt	ist gekommen	_____
können	er/sie kann	hat gekonnt/können	_____

laufen	er/sie läuft	ist gelaufen
liegen	er/sie liegt	hat gelegen
mitbringen	er/sie bringt mit	hat mitgebracht
mitkommen	er/sie kommt mit	ist mitgekommen
mitnehmen	er/sie nimmt mit	hat mitgenommen
möcht-	er/sie möchte	hat gemocht
mögen	er/sie mag	hat gemocht
müssen	er/sie muss	hat gemusst/müssen
nehmen	er/sie nimmt	hat genommen
riechen	er/sie riecht	hat gerochen
schlafen	er/sie schläft	hat geschlafen
schreiben	er/sie schreibt	hat geschrieben
sehen	er/sie sieht	hat gesehen
sein	er/sie ist	ist gewesen
sitzen	er/sie sitzt	hat gesessen
sollen	er/sie soll	hat gesollt/sollen
sprechen	er/sie spricht	hat gesprochen
stehen	er/sie steht	hat gestanden
treffen (sich)	er/sie trifft	hat getroffen
trinken	er/sie trinkt	hat getrunken
übertragen	er/sie überträgt	hat übertragen
überweisen	er/sie überweist	hat überwiesen
umziehen	er/sie zieht um	ist umgezogen
unterschreiben	er/sie unterschreibt	hat unterschrieben
verstehen	er/sie versteht	hat verstanden
vorlesen	er/sie liest vor	hat vorgelesen
waschen (sich)	er/sie wäscht	hat gewaschen
werden	er/sie wird	ist geworden
wiedersehen	er/sie sieht wieder	hat wiedergesehen
wissen	er/sie weiß	hat gewusst
wollen	er/sie will	hat gewollt/wollen

B Sätze

1 Aussagesätze

- 1 2h - 3a - 4b - 5c - 6g - 7e - 8f
- 2 2. Er ist Programmierer. 3. Er schreibt Programme für die Buchhaltung. 4. Er schwimmt gern und er liest gern. 5. Er fährt im Winter gern Ski. 6. Im Urlaub fährt er nach Kenia. 7. Dort besucht er seine Familie. 8. Er mag das Land und die Leute sehr.

2 W-Fragen

- 1 2h - 3j - 4a - 5b - 6i - 7e - 8f - 9g - 10c
- 2a 2. Was 3. Wann 4. Wer 5. wie viel 6. Woher (Wann) 7. Wo 8. Wohin (Wann) 9. Woher 10. Wie viel (Was)
- 2b (mögliche Lösungen)
1. Ich heiße Teresa. 2. Ich besuche meine Familie. 3. Morgen. 4. Ich verstehe die Aufgabe auch nicht. 5. Um 20 Uhr 30. 6. Aus der Türkei. 7. Vielleicht auf dem Flohmarkt. 8. Zum Bahnhof. 9. Aus Brasilien. 10. 2 Euro das Kilo.
- 3a 2. Wo wohnt deine Schwester? 3. Wie alt ist dein Vater? 4. Woher/ Wann kommt deine Familie? 5. Wo/Was/Wann arbeitest du? 6. Was machst du am Sonntag? 7. Wann/Um wie viel Uhr besuchst du deine Familie? 8. Wie viele Geschwister hast du?
- 3b (mögliche Lösungen)
1. Er heißt Hosni. 2. Sie wohnt in Berlin. 3. Er ist 55. 4. Wir kommen aus Afghanistan. 5. Ich arbeite in einer Werkstatt. 6. Vielleicht fahre ich nach Salzburg. 7. Ich besuche sie in den Sommerferien. 8. Ich habe einen Bruder und zwei Schwestern.

3 Ja/Nein-Fragen

- 1 Zur Person: Sie-Form
2. Sind Sie 35 Jahre alt? 3. Wohnen Sie in Frankfurt? 4. Ist Ihre Telefonnummer 81237? 5. Lernen Sie Deutsch? 6. Kommen Sie aus Ungarn? 7. Gehen Sie gern ins Theater? 8. Lesen Sie gern?
- Zur Person: Du-Form
2. Lernst du jeden Tag? 3. Besuchst du oft deine Familie? 4. Spielst du ein Musikinstrument? 5. Liest du gern?
- 2 2. Wohnst du in Köln? / Wohnen Sie in Köln? 3. Ist deine Telefonnummer 01500-4112223? / Ist Ihre Telefonnummer 01501-4102223? 4. Bist du verheiratet? / Sind Sie verheiratet? 5. Kommst du aus China? / Kommen Sie aus China? 6. Spielst du Tennis? / Spielen Sie Tennis? 7. Kochst du gern? / Kochen Sie gern? 8. Hast du morgen Zeit? / Haben Sie morgen Zeit?
- 3 2. Haben Sie Eier? 3. Was kosten die Kartoffeln? 4. Woher kommen die Hühner? 5. Ist der Käse aus Frankreich? 6. Wo finde ich Brot? 7. Kann ich den Käse probieren? 8. Sind die Äpfel aus Deutschland? 9. Wann bekommen Sie neue Kartoffeln? 10. Woher sind die Tomaten?

4 Imperativsätze

- 1 2. Lesen Sie den Text. 3. Ruft im Rathaus an. 4. Lernen Sie die Wörter. 5. Hilf mir. 6. Kommt morgen zu mir. 7. Gib mir den Kuli. 8. Lernet bis morgen die Wörter.
- 2 2 A/R - 3 R - 4 B/A - 5 R - 6 A/R - 7 R - 8 A
- 3 Bei der Arbeit: Sie-Form
1. Kommen Sie morgen um 8 Uhr. 2. Fahren Sie bitte in die Heugasse 25. 3. Rufen Sie bitte die Firma Butz an. 4. Kommen Sie bitte um 11 Uhr zum Chef. 5. Füllen Sie das

Formular aus. 6. Bringen Sie bitte Ihre Lohnsteuerkarte mit. 7. Überweisen Sie das Geld auf mein Konto.

Bei der Arbeit: Du-Form

2. Hilf mir bitte mit dem Formular. 3. Übersetz bitte den Brief für mich. 4. Komm bitte in die Werkstatt mit. 5. Unterschreib bitte das Formular. 6. Geh bitte mit dem Kollegen zum Arzt.

- 4 2. Mach - aus 3. leg 4. Mach - an 5. Ruf - an

5 Zusammenfassung: Fragesätze, Aussagesätze, Imperativsätze

- 1 Wie Ich Wie bin Kommen Nein Leben/Sind/Wohnen Ich Sind Haben Er Haben Ich Wohnen Nein Wo Haben brauchen Wie Bekommt verdienen, Kann Arbeiten Füllen - aus, rufen - an, Haben kann/ werde Vielen, Wiedersehen

6 Die Satzklammer bei trennbaren Verben

- 1 Trennbar sind: einkaufen - anmachen - mitbringen - einsteigen - mitkommen - umziehen - aufschreiben - (sich) vorstellen - zuordnen - zuhören - zumachen
- 2 2. Kaufst du auch noch etwas Wurst ein? 3. Bring mir bitte ein Kilo Äpfel mit! 4. Ich rufe dich heute Abend an. 5. Mach bitte das Licht an! 6. Mach bitte das Fenster zu! 7. Wir ziehen im Mai um. 8. Hören Sie bitte genau zu! 9. Ordnen Sie bitte die Sätze zu. 10. Schreibst du das Beispiel auf?

7 Die Satzklammer bei Modalverben

- 1 1. Ich muss am Wochenende oft arbeiten. / Am Wochenende muss ich oft arbeiten. 2. Wann kannst du mich besuchen? 3. Darf ich Sie heute Abend anrufen? 4. Wir wollen in den Ferien nach Berlin fahren. / In den Ferien wollen wir nach Berlin fahren. 5. Sie müssen Ihre Arbeit pünktlich anfangen! 6. Bei Gleitzeit können Sie zwischen 7 und 9 anfangen. / Sie können bei Gleitzeit zwischen 7 und 9 anfangen. 7. Sara will ab Mai nur noch 20 Stunden arbeiten. / Ab Mai will Sara nur noch 20 Stunden arbeiten. 8. Darf ich morgen eine Stunde später kommen?

- 2 Verben an der falschen Stelle: müssen arbeiten - ist - wollen arbeiten - kann - gibt

In Deutschland müssen die meisten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen zwischen 35 und 40 Stunden arbeiten. Das ist eine Vollzeitstelle. Man kann aber auch Teilzeit arbeiten. Viele Menschen wollen nicht die ganze Woche arbeiten, Sie arbeiten dann vielleicht nur an drei Tagen. In anderen Berufen kann man vor allem im Sommer viel arbeiten und darf dann im Winter zu Hause bleiben oder nach Mallorca fliegen. Viele Menschen wollen auch mehr arbeiten, aber es gibt nicht genug Arbeitsplätze.

8 Die Satzklammer beim Perfekt

- 1 2. Gestern bin ich um 6 Uhr 15 aufgestanden. 3. Gestern habe ich von halb 7 bis 7 gefrühstückt. 4. Gestern habe ich den Bus um Viertel nach 7 genommen. 5. Gestern bin ich um Viertel vor 8 in der Sprachschule angekommen. 6. Gestern hat der Unterricht auch um 9 begonnen. 7. Gestern habe ich eine Stunde gewartet. 8. Gestern habe ich mich richtig geärgert.

9 Zusammenfassung: Satzklammer

- 1 2b - 3a - 4g - 5d - 6c - 7e - 8h
- 2 2. Hast du gestern die Formulare ausgefüllt? 3. Ich will morgen einen Tag freinehmen. 4. Können Sie bitte bei

Dr. Börne anrufen? 5. Am Mittwochnachmittag ist die Praxis zu. 6. Wie lange haben Sie als Sekretärin gearbeitet? 7. Ich muss mit dem Chef über meinen Urlaub sprechen. 8. Hast du in diesem Jahr schon Urlaub gehabt?

10 Verneinung mit nicht

2. Hamburg liegt nicht an der Nordsee. Es liegt an der Elbe, ungefähr 100 km von der Nordsee weg. 3. In Deutschland bezahlt man nicht mit D-Mark. Man bezahlt mit Euro. 4. München ist nicht die Hauptstadt von Sachsen. Es ist die Hauptstadt von Bayern. Die Hauptstadt von Sachsen ist Dresden. 5. Man darf nicht auf allen Autobahnen 200 Stundenkilometer fahren. Oft darf man nur 120 bis 130 km/h fahren. 6. Der Bodensee liegt nicht in Norddeutschland. Er liegt in Süddeutschland.
2. Ich X habe das Buch nicht gelesen. 3. Rafik X hat seinen Kuli nicht gefunden. 4. Costa und Tamara treffen X sich nicht im Café. 5. Erhan X hat das Auto nicht repariert. 6. Samira X will das Formular nicht unterschreiben. 7. Das Fest X beginnt nicht um 19 Uhr sondern ... 8. Bitte X schließen Sie die Tür nicht ab.

11 Verneinung mit kein/keine

2. Nein, ich habe keine Monatskarte für die Straßenbahn. 3. Nein, ich habe dir keine Blumen mitgebracht. 4. Nein ich habe mir keinen Rock gekauft. 5. Nein, ich will kein Eis. 6. Nein, ich mag keine Pommes. 7. Nein, ich mag keine Tomaten. 8. Nein, ich habe keine Freunde in Berlin. 9. Nein, ich spreche kein Chinesisch. 10. Nein, ich verstehe kein Bairisch. 11. Nein, ich lese keine Romane auf Deutsch. 12. Nein, ich schreibe dir keine Postkarte aus den Ferien.

15 Verben und Ergänzungen

1	Subjekt	Verb	Nominativ	Akkusativ	temporal	lokal
2.	Frau Dahms	möchte		einen Rock.		
3.	Pablo	kommt				aus Spanien.
4.	Unser Lehrer	heißt	Herr Lehmann.			
5.	Wir	nehmen		Currywurst und Pommes.		
6.	Die Straßenbahn	kommt			um 12 Uhr 53.	

2	Verb	Subjekt	Verb	Nominativ	Akkusativ	lokal/temporal
2.		Ich	habe		ein Problem.	
3.	Geht	ihr				in den Park?
4.		Mein Arzt	heißt	Dr. Schubert.		
5.		Tom	holt		die Bücher.	
6.		Der 1. Mai	ist	ein Sonntag.		

3	Subjekt	Verb/Verbtteil	Akkusativ	Dativ	lokal/temporal	Verb/Verbtteil
2.	Lucia	schreibt	die Adresse			auf.
3.	Der Kurs	fängt			um 9 Uhr	an.
4.	Kerim	kommt			aus Tanger.	
5.	Der Mantel	gehört		Hosni.		
6.	Der Park	hat			um 21 Uhr	zugemacht.

12 Zusammenfassung: nicht/kein

1. nicht 2. nicht keine 3. nicht keinen
4. nicht keine 5. keine nicht 6. keine keine
2. Ich wohne nicht in Mainz. 3. Ich habe kein Smartphone. 4. Herr Paulsen ist nicht da. 5. Er hat von 10 bis 12 Uhr keine Zeit. 6. Sie können Prof. Bunk heute nicht sprechen. 7. Er hat heute keine Sprechstunde. 8. Morgen ist er nicht da.

13 Fragen mit nicht oder kein - Antworten mit ja, nein oder doch

2. Magst du Bratwurst? Nein, ich esse kein Schweinefleisch. 3. Essen Sie nicht gern Schweinebraten? Nein, ich esse nur vegetarisch. 4. Kauft ihr noch Wurst und Käse ein? Ja, wir gehen nachher zum Supermarkt. 5. Esst ihr nicht gern Pizza? Doch, aber nur Pizza mit Salami. 6. Mögen Sie keine Currywurst? Nein, ich esse kein Fleisch. 7. Kommt ihr nicht mit zum Essen? Nein, wir müssen noch lernen. 8. Trinkst du keinen Wein? Doch, manchmal trinke ich Weißwein. / Doch, ich trinke manchmal Weißwein. 9. Essen Sie am Mittag nicht? Doch, ich esse meistens einen Apfel. 10. Isst du abends warm? Ja, ich koche gern.

14 Satzverbindungen mit und, oder, aber, denn

1. und 2. oder/aber 3. aber 4. aber 5. denn 6. denn
1. Ich habe eine neue Stelle, aber ich kann erst in zwei Monaten anfangen. 2. Die Stelle wird frei, denn eine Kollegin bekommt ein Kind. 3. Morgens um 7 Uhr müssen Sie im Betrieb sein und Ihre Arbeitszeit geht bis 16 Uhr. 4. Im April können Sie nicht in Urlaub gehen, denn wir brauchen alle Arbeitskräfte. 5. Bei Gleitzeit können Sie morgens um 7 anfangen oder Sie können erst um 9 kommen.

C Wörter

16 Verben - Konjugation im Präsens (regelmäßig)

- 1 3. ich 4. wir/Sie/sie 5. ich 6. du 7. du 8. du 9. du 10. er/es/sie/ ihr 11. ich 12. wir/Sie/sie 13. wir/sie/Sie 14. er/es/sie/ihr 15. ich 16. wir/Sie/sie 17. er/es/sie/ihr 18. du 19. wir/Sie/sie 20. ich 21. du 22. wir/Sie/sie 23. er/es/sie/ihr 24. ich 25. ich 26. ich 27. wir/sie/Sie 28. er/es/sie/ihr 29. wir/Sie/sie 30. du
- 2 Der Kurs beginnt
 1. wohnst wohne 2. heißen heiße buchstabieren
 3. kommt kommen 4. macht möchten
- Im Supermarkt
 1. finde Gehen 2. Brauchen brauche 3. suchst suche steht findest 4. kostet kosten
- Am Morgen zu Hause
 1. machst, Kochst, duschst dusche, koche, hole, bringe, mache 2. gehen beginnt, kommen, geht
 3. Frühstück frühstücken, trinkt, frühstückt, braucht
- 3 Essen und trinken
 2. empfiehlst schmeckt 3. mache koche
 4. Probiert 5. kochen
- Im Kaufhaus
 1. kostet 2. kaufe 3. kauft 4. arbeiten 5. braucht 6. Stellen
 7. suchen 8. bezahlen
- Im Internetcafe
 1. Benutzen 2. schreibe 3. Stellen 4. Erklären 5. suche, arbeitet 6. schließt 7. benutzen 8. glaube, ist

17 Verben - Konjugation im Präsens mit Vokalwechsel (unregelmäßig)

du	er/es/sie	wir	ihr	sie/Sie
fährst	fährt	fahren	fahrt	fahren
isst	isst	essen	esst	essen
gibst	gibt	geben	gebt	geben
hilfst	hilft	helfen	helft	helfen
liest	liest	lesen	lest	lesen
nimmst	nimmt	nehmen	nehmt	nehmen
schläfst	schläft	schlafen	schlauft	schlafen
siehst	sieht	sehen	seht	sehen
sprichst	spricht	sprechen	sprecht	sprechen
trägst	trägt	tragen	tragt	tragen
wäschst	wäscht	waschen	wascht	waschen

2. Sie vergisst immer ihre Hausaufgaben. 3. Fährt Jens zur Arbeit? 4. Schläfst du in der Mittagspause? 5. Hält der Bus am Jahnplatz? 6. Er isst Brot und Schinken. 7. Gib mir bitte den Salat. 8. Der Kellner empfiehlt das Menü.
- 3 2. empfiehlt 3. nimmst 4. wäschst 5. liest 6. Schläfst 7. sprichst 8. Läufst
- 4 1. verstehe machen 2. Sprichst spreche
 3. Nehmt nehme 4. Schlaft schläft, schlafe
 5. triffst kommt 6. empfehlen gibt 7. macht sieht, lese, kommen
- 5 2. Liest 3. Hilft 4. heißt 5. besuchen 6. Mietet 7. hilf 8. tragt
 9. triffst weiß, kommen 10. beginnt, gibt
- 6 ist - arbeitet - macht - fährt - findet - ist - lernt - erzählen - gibt - hat - fährt - liest - hört - fährt - trifft - beginnt - fährt - ist - weckt - macht - bringt - kommt - steht - erzählt - hilft - arbeitet - wandern - schwimmen - liest - kocht - macht

18 sein und haben

- 1 Persönliche Informationen
 1. bin 2. Seid sind 3. Ist 4. seid sind
 5. bist bin 6. Sind bin 7. ist ist, ist
- Im Kaufhaus
 1. ist 2. sind 3. ist 4. sind 5. ist 6. sind 7. sind 8. ist 9. Ist
 10. Sind
- 2 1. haben 2. Haben 3. Hast habe 4. Habt haben
 5. Hast habe 6. hat hat
- 3 1. Ich bin immer müde, morgens ist mir schlecht, manchmal habe ich Hunger auf ein Marmeladebrot mit Senf ... bin ich vielleicht schwanger?
 2. Klaus hat Husten und Schnupfen, sein Kopf ist heiß, er hat Fieber, vielleicht hat er Grippe?
- Wohnungssuche
 1. haben 2. ist, ist 3. hat 4. hat 6. ist 8. ist, Sind 9. ist, sind

19 Verben mit Präfix: trennbare Verben

- 1 2. Wie lange sehen eure Kinder abends fern? 3. Der Zug kommt um 18 Uhr 32 in Bochum an. 4. Der Film fängt um 20 Uhr 15 an. 5. Herr Pohl holt seine Kinder von der Schule ab. 6. Mein Urlaub fängt am 17. Juli an. 7. Sonntags stehe ich gern spät auf. 8. Manchmal kaufe ich auch am Kiosk ein. 9. Wie siehst du denn aus? 10. Frau Balzer steht immer um 6 Uhr 30 auf. 11. Klaus macht im Kino sein Handy aus. 12. Hosni ruft jede Woche seine Mutter an.
- 2 2. Sabine hat angerufen und dann war ich wach. 3. Ich bin aufgestanden. 4. Ich habe mich angezogen. 5. Ich bin um 6 Uhr weggegangen. 6. Ich bin um 6 Uhr 30 angekommen. 7. Niemand hat mir aufgemacht. 8. Der Chef ist um 8 Uhr angekommen. 9. Ich habe um 16 Uhr mit der Arbeit aufgehört. 10. Ich bin mit dem Bus zurückgefahren. 11. Ich habe mich hingelegt. 12. Heute habe ich ausgeschlafen.
- 3 ankommen, bestellen, entschuldigen, gefallen, vermieten, besuchen, mitbringen, erklären, gehören, wegfahren, aufstehen, besichtigen, erlauben, einsteigen, verstehen, anrufen, einladen, mitkommen, verkaufen, wiederholen, bekommen, bezahlen, ankreuzen, fernsehen, abschreiben
- 4 Computerkurs
 2. Die Teilnehmer machen die Computer an. 3. Die Kursleiterin erklärt das Programm. 4. Die Teilnehmer melden sich im Netz an. 5. Sie füllen Formulare aus. 6. Die Kursleiterin übersetzt den Text. 7. Die Teilnehmer wiederholen die Übung. 8. Die Teilnehmer schreiben Texte ab. 9. Sie bearbeiten Texte. 10. Die Texte sehen gut aus. 11. Die Teilnehmer schalten die Computer aus. 12. Die Kursleiterin schließt den Computerraum ab.
- Persönliche Fragen
 2. Kaufst du gern ein? Kaufen Sie gern ein? 3. Gehst du gern spazieren? Gehen Sie gern spazieren? 4. Besuchst du gern die Familie? Besuchen Sie gern die Familie? 5. Rufst du gern Freunde an? Rufen Sie gern Freunde an? 6. Lädst du gern die Freundin ein? Laden Sie gern die Freundin ein? 7. Siehst du abends gern fern? Sehen Sie abends gern fern? 8. Besichtigst du gern fremde Städte? Besichtigen Sie gern fremde Städte? 9. Fährtst du im Urlaub gern weg? Fahren Sie im Urlaub gern weg? 10. Bezahlst du gern Rechnungen? Bezahlen Sie gern Rechnungen?

20 Modalverben im Präsens

- 1 2. Möchtest 3. Kannst 4. müsst 5. Dürfen 6. kann, will
 7. Können, muss 8. muss, Wollt 9. Soll, können

21 Modalverben: Bedeutung

- 1 1. muss 2. kann/muss 3. müsst 4. Möchtet 5. Kannst 6. muss
7. muss/kann 8. können/müssen 9. Möchtest/Willst 10. Darf/
Kann 11. soll 12. möchte 13. darf/soll 14. Darf
- 2 1. ● Möchtet/Wollt ■ möchte 2. Soll 3. Darf/Soll 4. Möchtet/
Wollt, müssen 5. ● Wollt/Möchtet ○ müssen, muss

22 Vergangenheit: Perfekt

1 geantwortet	antworten	verkauft	verkaufen
fernesehen	fernsehen	erklärt	erklären
ausgefüllt	ausfüllen	studiert	studieren
gelernt	lernen	benutzt	benutzen
gekommen	kommen	verstanden	verstehen
gefahren	fahren	bezahlt	bezahlen
gekauft	kaufen	telefoniert	telefonieren
geholt	holen	verdient	verdienen
geschrieben	schreiben	vermietet	vermieten
abgefahren	abfahren	überwiesen	überweisen
gearbeitet	arbeiten	bestellt	bestellen
gelesen	lesen	unterschrieben	unterschreiben
mitgebracht	mitbringen		
angerufen	anrufen		

- 2 2. Wo haben Sie das Brot gekauft? 3. Was hat das Gemüse gekostet? 4. Wo hast du gearbeitet? 5. Wo hast du Deutsch gelernt? 6. Hast du mitgeschrieben? 7. Haben Sie ein Wörterbuch benutzt? 8. Haben Sie Ihr Auto verkauft? 9. Hast du das Buch ganz gelesen? 10. Ich habe das Formular unterschrieben. 11. Ich habe mit meiner Mutter telefoniert. 12. Ich habe meinen Vater angerufen. 13. Anna hat mir das Buch gegeben. 14. Ich habe mit ihm gesprochen.
- 3 2. Ich bin zehn Kilometer gelaufen. 3. Ron ist weggegangen. 4. Das Flugzeug ist abgeflogen. 5. Ich bin um 6 Uhr aufgestanden. 6. Ich bin bis 20 Uhr in der Firma geblieben. 7. Ich bin in Frankfurt ausgestiegen. 8. Sandra ist nach Warschau gefahren. 9. Ist ihr Freund auch mitgekommen? 10. Ich bin am Samstagabend weggegangen. 11. Tina ist um 16 Uhr angekommen. 12. Wann ist euer Bus abgefahren? 13. Ich bin um 10 Uhr angekommen. 14. Maria und Carlos sind umgezogen.
- 4 1. ● hast ○ bin 2. ● seid ○ hat 3. ● haben ○ habe
4. ● seid ○ sind 5. ● Hast ○ bin 6. ● haben ○ bin
- 5 1. bin ... aufgestanden 2. bin ... gegangen 3. habe geduscht.
4. hat ... gefrühstückt 5. sind ... gegangen 6. hat ...
hingebrought 7. ist ... gefahren 8. habe ... gelesen 9. habe ...
eingekauft 10. habe ... angemacht 11. habe ... gecheckt
12. habe ... gekocht 13. sind ... gekommen 14. haben ...
gegessen 15. hat ... gemacht 16. hat ... telefoniert 17. bin ...
geblieben

23 Vergangenheit: Präteritum von haben und sein

- 1 1. Ich hatte keine Zeit. 2. Wo war Herr Fischer? 3. War er im Deutschkurs? 4. Nein, er hatte einen Termin beim Arzt. 5. War Tina heute da? 6. Ja, sie hatte eine Besprechung mit Dr. Müller.
- 2 ● Der Unterricht ist langweilig und ich bin müde und die Testaufgaben sind zu schwer. ○ Wie viele Fehler hast du denn? ● Zu viele! Ich habe 20 Fehler. ○ Und Maria? Ist Maria im Kurs? ● Nein, deshalb ist es ja so langweilig! ○ Wo ist sie? ● Sie ist zu Hause. Sie hat Bauchschmerzen. Am Nachmittag ist sie beim Arzt.

24 Imperativ

- 1 2. Lern / Lernen Sie / Lernt nicht zu viel auf einmal. 3. Mach / Machen Sie / Macht öfter kleine Pausen. 4. Lern / Lernen Sie / Lernt mit einer Partnerin. 5. Üb(e) / Üben Sie / Übt gemeinsam Dialoge. 6. Sprich / Sprechen Sie / Sprecht Texte laut. 7. Wiederhol(e) / Wiederholen Sie / Wiederholt

regelmäßig. 8. Lern / Lernen Sie / Lernt zu Hause selbstständig weiter. 9. Hör / Hören Sie / Hört viel Radio. 10. Lies / Lesen Sie / Lest viel Deutsch.

12. Schreib / Schreiben Sie / Schreibt bitte den Brief an Frau Throm. 13. Räum / Räumen Sie / Räumt bitte das Büro auf. 14. Komm / Kommen Sie / Kommt bitte zum Chef. 15. Hilf / Helfen Sie / Helft bitte der neuen Kollegin. 16. Mach / Machen Sie / Macht bitte das Licht an. 17. Mach / Machen Sie / Macht bitte den Computer aus. 18. Druck / Drucken Sie / Drückt bitte die E-Mails aus.

25 Zusammenfassung: Verbformen

- 1 1a - 2a - 3a - 4a - 5a - 6b - 7a - 8a - 9a - 10a - 11b - 12b - 13b - 14b - 15b - 16b - 17a - 18a - 19b - 20a - 21a - 22a - 23a - 24b - 25a - 26a - 27b - 28b - 29a - 30b - 31a - 32b - 33a
- 2 ist - hat - kann - gehen - entschuldigen
muss - weggehen - hat angerufen - hatte - liegt - Kannst - geben - komme
war - geht - arbeiten - haben - wollen - fliegen - besuchen - Seid - Wisst - habe - geschrieben - hat - geantwortet - muss - aufhören - kommen

26 Grammatik in Texten: Das Verb steht im Zentrum

- 1 Text 1
ist - bin - wohne - bin - habe - heißt - ist - heißt - ist - ist - arbeitet - lebe - komme - wohnen - ist
- Text 2
Mein Name ist Boris Mischnik. Ich bin 30 Jahre alt. Ich wohne/lebe mit meiner Familie in Kaiserslautern. Meine Frau heißt Olga. Sie kommt/ist aus der Ukraine. Sie lebt/wohnt/ist seit 12 Jahren in Deutschland. Ihre Eltern wohnen/leben in Pirmasens und meine (wohnen) in Mannheim. Ich arbeite als Logistiker in einer Umzugsfirma.
- Text 3
Ich heiße/bin Sarah Blomberg und bin 45 Jahre alt. Ich arbeite seit zwei Jahren bei SAP in Walldorf. Ich bin Informatikerin von Beruf. Ich komme/bin aus Schottland, aus Glasgow. Seit einigen Monaten habe ich einen Freund. Er wohnt/lebt in Heidelberg und arbeitet dort in der Universitätsklinik. Er ist Krankenpfleger.

27 Nomen und Artikel - Numerus: Singular und Plural

- 1 das Haus, die Häuser - die Wohnung, die Wohnungen - die Miete, die Mieten - das Schlafzimmer, die Schlafzimmer - das Bett, die Betten - die Küche, die Küchen - der Kühlschrank, die Kühlschränke - der Herd, die Herde - das Bad, die Bäder - die Dusche, die Duschen - der Balkon, die Balkone - der Garten, die Gärten
- das Bein, die Beine - das Auge, die Augen - das Haar, die Haare - der Bauch, die Bäuche - die Hand, die Hände - der Fuß, die Füße - der Arm, die Arme - der Kopf, die Köpfe - das Fieber
- die Bluse, die Blusen - die Hose, die Hosen - der Rock, die Röcke - die Jacke, die Jacken - der Pullover, die Pullover - der Mantel, die Mäntel
- die Ankunft, die Ankünfte - die Abfahrt, die Abfahrten - die Auskunft, die Auskünfte - die Fahrkarte, die Fahrkarten - die Durchsage, die Durchsagen - der Bahnhof, die Bahnhöfe - das Gleis, die Gleise - der Eingang, die Eingänge - der Ausgang, die Ausgänge - der Aufenthalt, die Aufenthalte - das Gepäck, (die Gepäckstücke) - der Automat, die Automaten - der Ausflug, die Ausflüge

die Blume, die Blumen – der Baum, die Bäume

der Anfang, die Anfänge – das Ende, (die Enden)

die Bäckerei, die Bäckereien – das Geschäft, die Geschäfte – der Supermarkt, die Supermärkte – das Café, die Cafés – das Restaurant, die Restaurants

der Job, die Jobs – die Arbeit, die Arbeiten – der Arbeiter, die Arbeiter – der Arbeitsplatz, die Arbeitsplätze – der Beruf, die Berufe

der Morgen, die Morgen – der Mittag, die Mittage – der Abend, die Abende – der Tag, die Tage – die Nacht, die Nächte

die Kasse, die Kassen – das Geld, (die Gelder) – das Konto, die Kontos

das Mittagessen, die Mittagessen – der Fisch, die Fische – das Fleisch – das Gemüse, die Gemüse – die Kartoffel, die Kartoffeln

das Hobby, die Hobbys – das Glück – die Hilfe, die Hilfen – die Ausstellung, die Ausstellungen – das Bild, die Bilder – der Film, die Filme – die Karte, die Karten – der Eintritt, die Eintritte

der Absender, die Absender – der Empfänger, die Empfänger – das Datum, – die Adresse, die Adressen – die Einladung, die Einladungen – der Glückwunsch, die Glückwünsche – der Dank, – der Brief, die Briefe – die Briefmarke, die Briefmarken – der Briefkasten, die Briefkästen

das Frühstück – das Ei, die Eier – die Butter – das Brot, die Brote – das Brötchen, die Brötchen – der Kaffee

die Firma, die Firmen – das Angebot, die Angebote – die Antwort, die Antworten – der Kunde, die Kunden

das Internet – der Computer, die Computer – der Bleistift, die Bleistifte – das Papier, die Papiere – das Telefon, die Telefone – der Anruf, die Anrufe – das Handy, die Handys

das Hotel, die Hotels – die Anmeldung, die Anmeldungen – die Information, die Informationen – der Ausweis, die Ausweise – der Gast, die Gäste – die Gruppe, die Gruppen

der Hunger, – der Durst, – das Getränk, die Getränke – die Flasche, die Flaschen – das Glas, die Gläser

das Obst, – der Apfel, die Äpfel – die Banane, die Bananen – die Birne, die Birnen

der Geburtstag, die Geburtstage – die Feier, die Feiern – das Geschenk, die Geschenke – das Buch, die Bücher

die Heimat – das Dorf, die Dörfer – die Stadt, die Städte

28 Nomen und Artikel – Kasus: Nominativ und Akkusativ

- 2 1c/f – 2e – 3d – 4b – 5g – 6h – 7a – 8c/f
- 3 1. die, die 2. der, einen 3. das, das 4. der, einen 5. die, eine 6. das, ein 7. der, einen 8. das, das 9. der, einen 10. das, das
- 4 1. ein, das 2. die 3. einen 4. den, die 5. einen 6. einen, eine 7. die 8. einen 9. einen 10. ein 11. einen 12. ein 13. einen 14. ein 15. den

29 Artikelwörter (1): dieser, dieses, diese – welcher, welches, welche

- 1 1. ● Welcher ○ diesen 2. ● Welchen ○ diesen 3. ● Dieses ○ Welche 4. ● welche ○ diesen 5. ● Welchen ○ Dieser 6. ● Welcher, dieser ○ Dieser 7. ● Welche ○ diesen

30 Artikelwörter (2): kein, mein/dein ...

- 1 Ihre Wohnung L+H Ihre Wohnung L+H ihre Eltern L unserer neuen Wohnung L+H deine Eltern H eure neue Telefonnummer L+H unser Telefon L+H meine Handynummer H eure Waschmaschine L+H – unsere Waschmaschine L+H – seine Hose H
- Familie
1. Meine – Unsere – Unser – Seine – seinen – Unsere – ihre 2. ● deine/Ihre ○ Meine, Mein 3. ● deinen ○ Meinen 4. ● Ihre ○ ihre 5. ● seine ○ ihren
- In der Firma
1. ● dein ○ Mein 2. ● Unsere ○ Eure ● Unser 3. ○ meinen 4. ○ meine 5. ihren 6. ● seinen ● sein, ihrem

31 Indefinita: alle, viele, man ...

- 1 2. Viele 3. nichts 4. Viele 5. etwas, man 6. viel 7. man 8. welche
- 2 2. In Deutschland sind viele Menschen arbeitslos und bekommen nur wenig Hilfe. 3. Alle Jugendlichen müssen in Deutschland in die Schule gehen. 4. Ohne Ausbildung sind die Jobs schlecht. Man muss viel arbeiten und man verdient wenig. 5. Viele Schüler arbeiten und verdienen etwas Geld.

32 Personalpronomen

- 1 1. ○ mir, Ihnen ● mir 2. ● dir, mir 3. ● euch ○ uns ● ihr, sie 4. ● Sie ○ Sie, mir ● Ihnen 5. ● ihn ○ ihr 6. ● euch ○ uns, er, uns ● ihr, mich

33 Pronomen im Text

- 1 ihr (V/M) – Ihnen (V/M/A) – mir (V) – ihm (V) – ihm (V) – Mir (M) – Ihnen (V) – dir (M) – mir (V) – Ihnen (V) – uns (M/V) – dich (V) – dir (V) – sie (M) – euch (V/M) – uns (V/M/A) – mich (M) – Ihnen (A oder V/M/A)

34 Präpositionen und Kasus

- 1 1. seit, bei 2. Im, nach 3. Von, bis 4. Nach, bei 5. nach 6. von, bis 7. um, bis 8. ab
1. ● zum ○ mit 2. in 3. ● nach ○ mit 4. Ab 5. vom, bis zum 6. ohne, mit 7. bis zur 8. nach

35 Präpositionen: temporal (Zeit)

- 1 1. um/ab/bis 2. am 3. über 4. für 5. zum 6. von – bis 7. vor 8. im 9. ab 10. nach 11. seit 12. am

36 Präpositionen: lokal (Ort) und modal (Art und Weise)

- 1 2. mit 3. bei 4. nach 5. aus 6. ● mit ○ mit 7. Zwischen 8. in, auf 9. auf 10. über 11. ● an, vor ○ vor
- 2 1a – 2c – 3b – 4g – 5d – 6f – 7h – 8e
- 3 ○ auf, neben ● in ○ im, unter ● unter ● im ○ zwischen, neben ● im

37 Wechselprepositionen: Ort (Dativ) oder Richtung (Akkusativ)

- 1 1. in das Glas – im Glas 2. an den Tisch – am Tisch 3. auf den Tisch – auf dem Tisch 4. in die Vase – in der Vase
- 2 1. den 2. im 3. ● ins ○ dem 4. im, den 5. das, ins

38 Zusammenfassung: Artikelwörter, Pronomen, Präpositionen

1. 1. ● Welchen, Dieser, dieser 2. Dieser 3. ● Welche ○ Diese
 4. ● Diese ○ Welches/Welche 5. ● Welcher ○ Dieser
 6. ● Diesen ○ Welche 7. ● diese ○ Welche 8. Diese
 9. Welche 10. ● Welches ○ Dieses 11. Welche 12. Welche
2. 2. ● deine ○ meine, Ihre 3. ● unsere ○ mein 4. ● deinen
 ○ Mein 5. ● euer ○ unsere, ihren 6. ● deine, dein
 ○ meine, seine 7. ● deine ● Unsere, ihrer
3. 1. Alle 2. viele 3. wenig 4. alle 5. Viele, wenig, alle 6. wenig
 7. ● alle ○ alle, viele 8. wenig
4. 1. ● alles, etwas ○ alles 2. ● etwas ○ nichts, viel 3. etwas
 4. welche 5. welches 6. viel/alles 7. etwas 8. ● etwas/viel/
 alles ○ nichts
5. 1. mir 2. er, ihn 3. ● Ihr ○ euch, wir 4. ● du, dich ○ dir
 5. ● es ○ es 6. sie 7. ● du ○ ich, sie 8. Mir
6. 1. mit, in 2. zu 3. in, in 4. seit 5. vor, im 6. im, in 7. Von, nach, mit
7. 1. an der 2. ins 3. auf dem 4. in den

39 Zusammenfassung: Grammatiktraining A1

1. 1c - 2c - 3c - 4c - 5a - 6b - 7a - 8c - 9b - 10b - 11a - 12b - 13a -
 14b - 15a
2. 1. Lieber Tom, unser Sprachkurs hat 14 Teilnehmer. 2. Wir
 kommen aus acht verschiedenen Ländern. 3. Und wir

sprechen zwölf Sprachen. 4. Der Kurs geht von 9.00 bis 13.00
 Uhr. 5. Am Nachmittag kann man am Computer lernen.
 6. Wir bekommen viele Lerntipps. 7. „Machen Sie nach einer
 halben Stunde eine Pause!“ 8. Oder: „Sie müssen nicht alles
 perfekt machen!“ 9. Um 10.30 Uhr machen wir eine Pause.
 10. Dann gibt es Kaffee, Tee und Sandwichs.
 11. Nächste Woche organisieren wir ein Kursfest,
 12. aber zuerst schreiben wir einen Test. Viele Grüße,
 deine Maria.

3. a2 - b3 - c5 - d13 - e6 - f7 - g1 - h8 - i9 - j10 - k11 -
 l12 - m4
4. Wann besuchst mich du (1) endlich in Hamburg? Das ist
 schwer von (2) einer fremden Stadt. Meine Arbeit macht mir
 viel Spaß und sind (3) die Kollegen sehr nett. Ich bin jeden
 Tag bis 16 Uhr in die (4) Firma. In den ersten Wochen habe
 ich meinen Stadtteil kennen gelernt: Wo kann man günstig
kaufen ein (5)? Gibt (6) ein Fitnessstudio in der Nähe?
 Fünf Minuten von meiner Wohnung entfernt ist ein Park,
da ich jogge (7) jetzt immer nach der Arbeit. Eine gemütliche
 Kneipe habe ich auch schon findet (8), aber meistens bin ich
 in meiner Freizeit alleine und freue (9) auf meine Arbeit am
 nächsten Tag. Bitte kommen (10) bald!
1. besuchst du mich 2. in einer fremden Stadt 3. und die Kollegen
 sind sehr nett 4. in der Firma 5. günstig einkaufen 6. Gibt es
 7. da jogge ich 8. gefunden 9. und freue mich auf
 10. komm
5. b1 - c6 - d9 - e2/12 - f4 - g10 - h5 - i7 - j2/12 - k3 - l11

Bildquellenverzeichnis

Getty Images, München: 9, 9, 16 (Drazen_); 12 (Musketeer); 13 (demaerre); 20.1 (GlobalStock); 20.2 (Alistair Berg); 25.1 (LightFieldStudios);
 25.2 (Boarding1Now); 25.3 (Cineberg); 25.4 (Wavebreakmedia); 25.5 (luissantos84); 33.1 (South_agency); 33.3 (Image Source); 35 (Geber86);
 38 (Detailfoto); 41.3 (Aaron Foster); 44 (diego_cervo); 45 (DaniloAndjus); 49.2 (jeff1farmer); 49.3 (MLiberra); 53.1 (blackred); 53.2 (FatCamera);
 58 (fotostorm); 60.1 (sunstock); 60.2 (EMPPhotography); 65 (Kathleen Finlay); iStockphoto, Calgary, Alberta: 5 (Squaredpixels); 7.1 (itchySan);
 7.2 (PortiadeCastro); 48.1 (okeyphotos); 48.2 (blackjake); 48.3 (deepblue4you); 57 (skynesher); Shutterstock, New York: 4.1 (Milles Studio);
 4.2 (ESB Professional); 4.3 (Y Photo Studio); 4.4 (Noppasin Wongchum); 4.5 (Rainer Lesniewski); 6 (altafulla); 8 (Viktar Malyshchytys); 10 (Goran
 Bogicevic); 17 (sukiyaki); 26 (gyn9037); 27.1 (vvoe); 27.2 (YanLev); 30 (Daxiao Productions); 31.1 (Art Konovalov); 31.2 (maradon 333); 33.2 (Africa
 Studio); 37 (Monkey Business Images); 39.1 (Jopics); 39.2 (sirtravelalot); 41.1 (Dudarev Mikhail); 41.2 (l i g h t p o e t); 49.1 (donatas1205);
 50 (Angela Aladro mella); 52 (Adam Gregor); 55 (ALPA PROD); 59 (Maridav); 72 (harlowbutler)

DEUTSCH

INTENSIV

Übungsbuch zum intensiven Training der Grammatik auf Niveau A1 – für DaF-Selbstlerner oder kursbegleitend

- ✓ Abwechslungsreiche Übungen zur Intensivierung und Festigung der Grammatik
- ✓ Übersichtliche Tabellen mit knapp formulierten Regeln
- ✓ Viele Anwendungsbeispiele
- ✓ Tipps zur korrekten Aussprache und zur Satzmelodie
- ✓ Mit Lösungsschlüssel zu allen Übungen
- ✓ **Neu:** Grammatik-Videos online und über Klett-Augmented

Finden Sie weitere Titel und Informationen zur Reihe *Deutsch intensiv* unter:
www.klett-sprachen.de/deutsch-intensiv



Zu ausgewählten Themen gibt es zusätzlich **Grammatik-Videos**, die erklären, wie Sie bestimmte Formen, Konstruktionen und Sätze richtig bilden und einsetzen können.

www.klett-sprachen.de/augmented

ISBN 978-3-12-675057-8



9 783126 750578